

# BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

47. Jahrgang - Ausgabe Nr. 9 vom 12. September 2025



<u>Gemeinde Pfungen</u>	<u>3</u>	<u>Dorfleben</u>	<u>9</u>	<u>Herbstrezept</u>	<u>17</u>
<u>Gemeinde Dättlikon</u>	<u>5</u>	<u>Portrait-Serie Oberstufenschule</u>	<u>12</u>	<u>Kirchen</u>	<u>27</u>
<u>Schulen Pfungen und Dättlikon</u>	<u>6</u>	<u>Händ Sie gwüsst?</u>	<u>14</u>	<u>Veranstaltungskalender</u>	<u>30</u>



**NEU ERÖFFNET!  
DEIN SPEZIALIST FÜR WERKSTATT,  
HAUS UND GARTEN.**



**ALLES ZUM  
DAUERTIEFPREIS.  
GARANTIERT.**

Wanistrasse 2 | 8422 Pfungen (ZH)  
bauhaus.ch



Wenn's gut werden muss.

## Aus dem Gemeindehaus Pfungen

### Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

#### Termine Sprechstunden 2025

Donnerstag, 25. September 2025

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Donnerstag, 27. November 2025

Wir bitten um Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung (info@pfungen.ch / 052 305 07 79) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

### Gemeinde Pfungen - Personelles

#### Gemeindeverwaltung – interner Wechsel

In den letzten Jahren wurden aufgrund nicht ausreichender Ressourcen, erhöhten Anforderungen und dem Bevölkerungswachstum, die Stellenprozenze in verschiedenen Verwaltungsabteilungen angehoben, während bei der Abteilung Finanzen & Steuern bisher keine Anpassung erfolgte. Die Arbeitsbelastung insbesondere im Bereich Finanzen ist hoch, weshalb der Stellenplan der Abteilung Finanzen & Steuern erhöht wurde. Magnus Mattli, bisheriger Assistent der Verwaltungsleitung und langjähriger Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wechselte per 1. August 2025 in den Bereich Finanzen mit einem Pensum von 80%. Für den laufenden Betrieb ist der interne Wechsel optimal, da langjähriges Fachwissen weiter verwaltungsintern gehalten werden kann. Der Rekrutierungsprozess für die vakante Stelle der Assistenz der Verwaltungsleitung wurde bereits gestartet.

### Forstbetrieb Pfungen

Levin Winkler hat seine Stelle als Forstwart per Ende September 2025 gekündigt. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden danken Levin Winkler für den Einsatz zugunsten der Gemeinde Pfungen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

**ENGEL & VÖLKERS**





Besuchen Sie uns online

Sabine Brun

Ihre lokale Immobilienberaterin mit fundierter Expertise & starkem Netzwerk!

WINTERTHUR

043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

### Visitation Bezirksrat 2025 – Abnahme Visitationsbericht

Am Mittwoch, 9. April 2025, hat eine Delegation des Bezirksrates die Politische Gemeinde Pfungen visitiert und deren Geschäftsführung anhand eines Gesprächs stichprobenweise überprüft. Die Bereiche Gemeindeorganisation, Finanzen und Gesellschaft (Soziales) sowie die Schule Pfungen waren involviert. Der Visitationsbericht bestätigt eine sehr gute Qualität in sämtlichen Abteilungen mit engagierten Verwaltungsmitarbeitern. Der Gemeinderat ist vom positiven Ergebnis der Visitation erfreut und dankt allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit. Mit der Verwaltungsreorganisation per 1. Juli 2022 konnte eine sichtbare Qualitätssteigerung erreicht werden. Empfehlungen wurden dankend zur Kenntnis genommen und in Zukunft umgesetzt.

### Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat drei Einbürgerungsanträgen von Personen mit deutscher, dänischer und griechischer Staatsbürgerschaft unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung zugestimmt.

### Parlamentarische Initiative betreffend Teilrevision Sozialhilfegesetz, Entschlackung durch Streichung der Pflicht zum Wechsel der Krankenkasse – Vernehmlassung

Nach § 15a Abs. 2 Sozialhilfegesetz (SHG) sind die Sozialhilfegergane verpflichtet, Sozialhilfebeziehende zu einem Wechsel der Krankenversicherung anzuhalten, sobald ein Wechsel zu einer günstigeren Krankenversicherung möglich und zumutbar ist. Eine Parlamentarische Initiative bezweckt die Streichung dieser Pflicht zum Krankenkassenwechsel. Sie sieht eine Aufhebung der § 15a Abs. 2-4 und § 24 Abs. 1 lit. a Ziff. 8 SHG vor. Der Gemeinderat empfiehlt eine Kann-Formulierung im Gesetz anzustreben. So wird zwar die Verpflichtung zum Krankenkassenwechsel aufgehoben, die Gemeindeautonomie wird aber so gewahrt und die Einflussnahme der Gemeinden im Bedarfsfall wird unverändert ermöglicht.

### Vertrag zwischen den SBB und der Gemeinde betreffend Bahnhof Pfungen - Genehmigung

Der Bushof beim Bahnhof Pfungen ist fertiggestellt. Die SBB hat den fertiggestellten Bushof zum Anlass genommen, einen neuen Vertrag mit der Gemeinde Pfungen aufzusetzen und die alten Verträge aufzuheben. Nebst der Unterhaltsregelung der Bushaltestelle, der Personenunterführung, der bahnsseitigen Publikumsanlage, der Parkierungsanlagen der Fahrzeuge & Fahrräder, der öffentlichen Toiletten, wurden auch die jährliche Arealentschädigung für den Bushof sowie der Unterhalt und die Pflege der Grünfläche des Bushofs geregelt.

### Erdgas-Beschaffungsstrategie Energie 360° und Ergänzung zum Erdgasliefervertrag – Genehmigung

Die Gemeinde Pfungen und die Energie 360° Schweiz AG haben für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 1. Oktober 2026 einen Gasliefervertrag abgeschlossen. Dieser wurde mit Ergänzung zum Erdgas-Liefervertrag vom 8. Juli 2024 bis zum 1. Oktober 2027 verlängert. Um eine kosteneffiziente Gasbeschaffung weiterhin sicherstellen zu können, wurde der laufende Liefervertrag bis 1. Oktober 2030 erneut verlängert. Die Entschädigung an Energie 360° bleibt während der Vertragsdauer unverändert. Die vertragliche Bezugsmenge liegt bei 10'000 MWh pro Lieferjahr. Bei den Jahresmengen handelt es sich um Schätzungen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Energie 360° wird die effektiv gemessenen Verbrauchszahlen dem Vertragsverhältnis zu Grunde legen. Die Gemeinde Pfungen hat Energie 360°

AG als Dienstleister beauftragt, die notwendigen Gasmengen gemäss der definierten Beschaffungsstrategie für die folgenden drei Gaswirtschaftsjahre (26/27 bis 28/29), nach Rücksprache mit der Gemeinde, zu beschaffen.

**Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren**

Mina Brandeis, Sarah Hendel Shapirah, Sarah Shtern-Rabinowitz, Ayre Dov Rabinowitz vertreten durch Marcus Sterling, Zürich: Dachausbau (3 zusätzliche Wohnungen), Zweckänderung (Untergeschoss) und Grundrissanpassung sowie Lifanbauten, Gebäude Nr. 410, Grundstück Nr. 1977, Vorbruggenstrasse 6a - 6c.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird auf die Veröffentlichung von erteilten Baubewilligung im Anzeigeverfahren und im Meldeverfahren verzichtet.

Gemeindeschreiberin  
Andrea Jakob

**E-Trottinett – flott unterwegs, aber nicht ohne Risiko**

Sie sind praktisch, leise und schnell: E-Trottinette gehören heute zum Stadtbild und immer öfter auch auf die Strassen in ländlichen Gemeinden. Doch mit dem Fahrspass steigt auch die Unfallgefahr.

Die Zahl der Unfälle mit E-Trottinetten hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Besonders häufig betroffen sind junge Erwachsene – oft wegen zu hoher Geschwindigkeit, fehlender Schutzkleidung oder unübersichtlicher Verkehrssituationen. Auch Alkohol oder Unachtsamkeit spielen eine Rolle. Sicherheitstipps für alle, die mit dem E-Trottinett unterwegs sind:

- Helm tragen. Auch wenn er nicht vorgeschrieben ist – bei Stürzen schützt er zuverlässig vor schweren Kopfverletzungen.
- Keine Fahrten zu zweit. Die Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt und das Gleichgewicht geht schnell verloren.
- Tempo dem Umfeld anpassen. Langsamer fahren auf schmalen Wegen oder wenn es viele Fussgängerinnen und Fussgänger hat.
- Nur nüchtern fahren. Für E-Trottinette gelten dieselben Alkoholgrenzwerte wie für Autos!
- Nachts: Licht einschalten und sichtbar sein. Reflektoren und helle Kleidung helfen, erkannt zu werden.

Sobald das E-Trottinett an einem nicht vorgesehenen Ort parkiert ist, wird es zur Stolperfalle. Menschen mit einer Sehbehinderung werden vor diesem Hindernis an unerwarteten Orten überrascht. Die parkierten E-Trottinetts können aber auch Menschen mit Gehhilfen oder Personen mit Kinderwagen den Weg versperren.

**Das sagt das Gesetz**

Die für den Schweizer Strassenverkehr zugelassenen E-Trottinetts sind den langsamen E-Bikes gleichgestellt. Das heisst: Sie dürfen nur auf Velowegen und der Strasse genutzt werden, nicht aber auf dem Trottoir. Gleich wie die langsamen E-Bikes dürfen E-Trottinetts auch erst ab 14 Jahren gefahren werden. Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren benötigen für E-Trottinetts einen Fahrausweis der Kategorie M («Töffli-Ausweis»). Ab 16 Jahren ist kein Fahrausweis mehr erforderlich. Ein Helm ist zwar nicht vorgeschrieben, wird aber empfohlen.

Abteilung Prävention & Frühintervention Stadt und Bezirk Winterthur, Technikumstrasse 1, 8400 Winterthur

**Winterdienst – Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen und Hecken bis Ende Oktober 2025**

Im Rahmen des Winterdienstes ist das rechtzeitige Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen, Hecken und allen Pflanzen, die in den Lichtraum der Strasse hineinragen, wichtig. Pflanzen im Lichtraumprofil beeinträchtigen die Winterdienststräumung und die Sicht der Mitarbeitenden. Zudem können Schäden an Fahrzeugen entstehen.

Sträucher, Bäume, Hecken und alle Pflanzen, die in den Lichtraum der Strasse hineinragen, sind bis Ende Oktober 2025 zurückzuschneiden. Insbesondere bei starkem Schneefall können Äste unter dem Gewicht des Schnees noch weiter in den Strassenraum hineinragen und so die Sicherheit beeinträchtigen.

**Lichtraumprofil**

Luftraum über Strassenflächen	4.50 m
Über Fusswegen und Trottoirs	2.65 m
Abstand Fahrbahnrand mind.	0.50 m
Seitlicher Abstand zu Radwegen	0.50 m

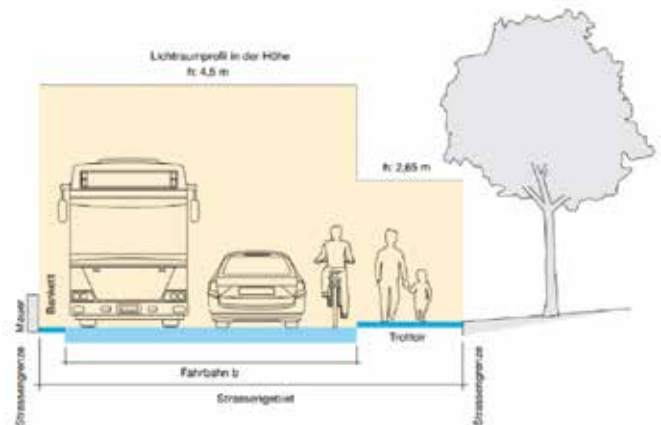


Abbildung: Frei zu haltender Lichtraum gemäss Anhang 5 der Verkehrserschliessungsverordnung (§ 27b)

Die nächsten Häckseldienste finden an folgenden Daten statt:

- Montag, 22. September 2025
- Montag, 20. Oktober 2025
- Montag, 17. November 2025

Verholzte Gartenabfälle ohne Wurzelstöcke, Erdmaterial und Steine werden an der Häckseltour gehäckselt. Äste bis max. 20 cm Durchmesser können verarbeitet werden. Falls ausserhalb der ordentlichen Touren ein Häckselservice in Anspruch genommen werden möchte, kann direkt mit B. Gamper (079 218 20 24) in Kontakt getreten werden.

Für Ihre Bemühungen danken wir bestens.

Gemeinde Pfungen



# Einweihungsfest Neuer Modulbau

Donnerstag, 25. September 2025  
Sekundarschule Pfungen

**Herzliche Einladung!** Feiern Sie mit uns die Eröffnung des neuen Modulbaus der Sekundarstufe. Freuen Sie sich auf einen geselligen Abend mit Musik, Führungen und kleinem Imbiss.

- 17:30 Uhr Begrüssung und musikalischer Beitrag der Schülerband (Singsaal)
- 18:00 Uhr Ansprache & Schlüsselübergabe
- 18:15 Uhr Grill & Getränke sowie geführte Rundgänge (ca. bis 20:00 Uhr)

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**  
Gemeinderat & Schulpflege Pfungen

Eine Behördentätigkeit.  
Die Aufgabe mit Abwechslung  
und Verantwortung.

## Pfungen braucht dich

Melde dich bei  
deiner Gemeindeverwaltung

[deine-gemeinde-braucht-dich.ch](http://deine-gemeinde-braucht-dich.ch)

## ROADMOVIE Pfungen

Leben an der Töss

# HELDIN

### MUT, ZUSAMMENHALT UND MENSCHLICHKEIT

**WANN** Dienstag, 21. Oktober 2025,  
**WO** Mehrzweckhalle Seebel, Breiteackerstrasse 46C  
**TÜRÖFFNUNG** 18:30 Uhr, Kinobar geöffnet  
**FILMSTART** 20:00 Uhr

**ERLEBEN SIE EINE  
BEWEGENDE  
KINONACHT VOLLER  
EMOTIONEN!**

**EINTRITT FREI -  
KOLLEKTE**  
Mit Kinobar vom  
Schüler:innen  
Parlament

“Gigantisch gut”. WATSON  
“Ein Film, der uns alle angeht”. FILMSTARTS.DE  
“Ein Meisterwerk”. CH MEDIA

mit speziellem Dank an

## Amtliches Gemeinde Dättlikon

### Aus den Verhandlungen des Gemeinderates:

#### Baubewilligungen im Ordentlichen Verfahren

Anlässlich einer letzten Gemeinderatssitzung wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Einbau Dachflächenfenster und Sitzplatzüberdachung (Kat.-Nr. 761, Assek.-Nr. 110, 8421 Dättlikon);
- Umgestaltung Umgebung mit Zufahrt für Parkplatz (Kat.-Nr. 215, Assek.-Nr. 15, 8421 Dättlikon).

#### Veranlagung von Grundsteuerfällen

Aus den Veranlagungen von 2 Grundsteuerfällen ergaben sich Grundstückgewinnsteuern von netto Fr. 0.00.

#### Ersatz Hangentwässerung (Meteowasserleitung) / Genehmigung Kredit

Für dieses Jahr ist der Ersatz der Hangentwässerung «Eule» / Kalchhofstrasse geplant. Hierfür hat der Gemeinderat den erforderlichen Kredit von Fr. 21'000.00 (inkl. MwSt.) genehmigt.

#### Diverses

Am Dienstag, 16. September 2025, bleibt die Gemeindeverwaltung infolge des jährlichen Personalausflugs geschlossen.

#### Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Dienstag, 21. Oktober 2025, oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf [kanzlei@daettlikon.ch](mailto:kanzlei@daettlikon.ch) oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und die Themen bekanntzugeben. Ein Kurzprotokoll wird durch den anwesenden Gemeindeschreiber erstellt.

Aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter [www.daettlikon.ch](http://www.daettlikon.ch).

Gemeindeschreiber  
Karl Dürsteler

## Aus der Schule Pfungen

### Schuljahresstart und neue Mitarbeitende

Auch dieses Jahr sind wir nicht nur mit neuen Kindern, sondern auch mit neuen Mitarbeitenden ins neue Schuljahr 2025/2026 gestartet. In den anschliessenden Porträts stellen sich die neuen Mitarbeitenden persönlich vor.

Herzlich willkommen an der Schule Pfungen!

Schulleitung Schule Pfungen  
E. Jenny, B. Volk, F. Ingold

### Andrea Metzler Kindergartenlehrperson



Ich freue mich darüber, nach vielen Jahren nochmals als Kindergärtnerin in Pfungen tätig sein zu dürfen!

Mein Name ist Andrea Metzler und nach meiner Ausbildung landete ich vor mehr als 30 Jahren bereits in Pfungen.

In der Zwischenzeit habe ich in verschiedenen Gemeinden auf der Stufe Kindergarten in unterschiedlichen Funktionen Erfahrungen gesammelt. Nach wie vor arbeite ich mit Freude und Überzeugung als Kindergartenlehrperson.

Seit vielen Jahren wohne ich mit meiner Familie in Stadel. Wobei mittlerweile zwei unserer drei Kinder ausgezogen sind und selbstständig im Leben stehen.

Die Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie und in meinem Freundeskreis.

Die Arbeit in unserem Garten oder auch die Wohngestaltung bereiten mir Freude.

Ich treibe gerne Sport und bin ausserdem gerne unterwegs. Sei dies zu Fuss, mit dem Velo, in der Natur, in den Bergen, in einer Stadt... Sehr wohl fühle ich mich immer am, im und auf dem Wasser.

Nun freue ich mich auf alle Begegnungen in Pfungen.

### Emily Nele Seiler Schulassistentin Primarstufe



Ich bin 20 Jahre alt, in Pfungen aufgewachsen und bin auch hier zur Schule gegangen. Nach meiner Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) habe ich als Medizinische Praxisassistentin (MPA) in einer grossen Arztpraxis in Zürich gearbeitet. Seit Sommer 2025 darf ich die Klassen 1a und 3b als Schulassistentin begleiten.

In meiner Freizeit lese ich viel, bin sportlich aktiv und trainiere mit meinem Hund im Mantrailing, was mir viel Freude bereitet.

### Linda Monterosso Klassenlehrperson Primarstufe

Mein Name ist Linda Monterosso und ich bin 23 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Freund wohne ich im schönen Schaffhausen. Diesen Sommer habe ich meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Zürich abgeschlossen und freue mich sehr, nun Klassenlehrperson der Klasse 4a sein zu dürfen.

In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs, sei es im Sommer beim Joggen, Spazieren, Wandern und Schwimmen oder im Winter auf meinem Snowboard auf den Pisten in Arosa. Tiere liegen mir sehr am Herzen, weshalb mich meine Katze Pitschi bereits seit meinem vierten Lebensjahr begleitet. Zudem habe ich eine grosse Schwäche für Schokolade, auf die ich keinen Tag verzichten könnte. Meine Freund:innen würden mich als aufgeweckte, humorvolle und aufmerksame Person beschreiben.

### Elle-Ivanne Monnard Klassenlehrperson Primarstufe



Ich wohne in Winterthur und habe diesen Sommer mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Thurgau abgeschlossen. Seit Schuljahresbeginn unterrichte ich in Pfungen als Fachlehrerin in den Klassen 4a, 5a und 5b. Momentan liegen meine Schwerpunkte in den Fremdsprachen Englisch und Französisch, Medien und Informatik sowie RKE, daneben unterrichte ich auch etwas Deutsch und Mathe.

In meiner Freizeit bin ich sehr musikalisch, tanze gerne und verbringe viel Zeit mit Familie und Freunden. Im Winter trifft man mich oft auf den Skis, im Sommer beim Wandern oder Reisen. Besonders das Entdecken fremder Länder und Kulturen bereitet mir grosse Freude.

Besonders das Entdecken fremder Länder und Kulturen bereitet mir grosse Freude.

### Gioja Weibel Fachlehrperson Sekundarstufe

Ich bin ursprünglich aus Winterthur, wohne jedoch seit einigen Jahren in Zürich. Aktuell mache ich meinen Master als Sekundarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Zürich, nachdem ich an der Universität Freiburg Englisch und Deutsch studiert

habe. Ich freue mich sehr, hier im Seebel meinen Berufseinstieg als Lehrperson haben zu dürfen.

Neben meiner Liebe zu Sprache und Literatur, die mich zu meinem Erststudium bewegt hat, bin ich sehr gerne aktiv und kreativ. Ich arbeite gerne mit meinen Händen, ob in der Werkstatt oder an der Nähmaschine, erfreue mich an verschiedensten Arten von Bewegung und Sport und singe in mehreren Chorprojekten.

### **Sarah Schurter** **Klassenlehrperson Sekundarstufe**



Mein Name ist Sarah Schurter-Bosshard und ich wohne mit meiner Familie in Winterthur. Ich unterrichte seit Sommer 2025 an der Sekundarschule in Pfungen. Zuvor war ich sieben Jahre in Frauenfeld und sechs Jahre im Kanton Aargau als Lehrperson tätig. Die Arbeit mit Jugendlichen bereitet mir grosse Freude – besonders schätze ich die Vielfalt und die persönlichen Begegnungen im Schulalltag.

Neben dem Beruf bin ich Mutter von zwei kleinen Kindern. In meiner Freizeit spiele ich Badminton, mache CrossFit und singe im Chor. Früher habe ich lange Volleyball gespielt. Im Sommer sind wir als Familie gerne in den Bergen am Wandern und im Winter im Schnee unterwegs.

### **Kaspar Vogel** **Klassenlehrperson Sekundarstufe**



Seit mehr als 30 Jahren unterrichtete ich in den Städten Zürich und Winterthur stets an der Sekundarstufe. Während sechs Jahren führten meine Frau und ich die alters- und niveaudurchmischte Talentklasse Winterthur für sportlich und musisch besonders begabte Jugendliche, bevor die Schule in private Hände übergang.

Daneben engagierte ich mich lange Zeit in der Schulpolitik, wo ich in zahlreichen bildungspolitischen Gremien mitwirken durfte. Ich setzte mich beispielsweise für die Entwicklung praxistauglicher Lehrmittel ein und konnte die Einführung des Lehrplan 21 im Kanton Zürich eng begleiten.

Seit 2022 bin ich Mitglied des Stadtparlaments von Winterthur. Ich bin verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder.

Nun freue ich mich, nochmals einen neuen Schulort kennenzulernen. Das engagierte Team, die durchmischten Klassen und das Schulmotto «Draussen lernen» entsprechen meiner pädagogischen Haltung und motivieren mich sehr, im neuen Schuljahr in Pfungen an der Sek Seebel zu unterrichten.

### **Tabea Kradolfer** **Fachlehrperson Sekundarstufe**



Mein Name ist Tabea Kradolfer und ich wohne in einer WG in Winterthur. Ich studiere noch an der Pädagogischen Hochschule Thurgau und arbeite jetzt, während dem letzten Jahr, als Fachlehrperson im Fachbereich Musik, Englisch und Natur & Technik. Musik ist ein grosses Hobby von mir: ob zuhören, singen oder Instrumente spielen - das mache ich gerne! Wenn ich Zeit dafür habe, kann ich stundenlang mit einem guten Buch in andere Welten abtauchen. Auch mit Menschen, die mir wichtig sind, verbringe ich gerne meine Freizeit. Ich bin immer offen, etwas Neues zu lernen und ausprobieren.

### **Simone Daneffel** **Schulische Heilpädagogin Sekundarstufe**



Mein Name ist Simone Daneffel und ich darf dieses Schuljahr mit allen Klassen der ersten Sek und ein paar Lektionen an der dritten Sekundarstufe als schulische Heilpädagogin einsteigen. Ich bin seit 13 Jahren im Schulwesen tätig, 9 davon als schulische Heilpädagogin.

Mit meiner Familie wohne ich in Oberglatt ZH, wo wir gerne viel draussen sind, sei es zu Fuss, auf dem Velo oder den Inline-Skates. Ich gehe auch sehr gerne in die Berge, im Sommer zu Fuss oder mit dem Motorrad und im Winter fahre ich Ski. Ich schaue auch gerne Sport, koche und lese gerne und bastle und male mit meinen Kindern.

Nach einem herzlichen Empfang im Team und einem gelungenen Start mit den Jugendlichen, freue ich mich auf weitere schöne Begegnungen und den Schulalltag.

### **Simon Langenegger** **Schulsozialarbeiter**



Ich lebe seit 15 Jahren in Winterthur. Nach meinem Studium zum Sozialpädagogen arbeitete ich noch für zwei Jahre in einem Wohnheim für Jugendliche. Anschliessend schloss ich erfolgreich den CAS zum Schulsozialpädagogen ab und sammelte Berufserfahrung im schulischen Kontext in der Primarschule in

Wädenswil.

Ich freue mich sehr an der Schule in Pfungen als Schulsozialarbeiter anzufangen und dazu beizutragen, dass sich alle wohlfühlen an unserer Schule.

In meiner Freizeit trainiere ich Muay Thai Boxen oder bereise gerne die Welt. Mich faszinieren mir unbekannte Orte, die Menschen und ihre Geschichte.

## Schule Dättlikon

### Schulstart mit Ritual und Motto

Zum vierten Mal startete unsere Schule mit dem gemeinsamen Schulstart-Ritual ins neue Schuljahr. Nach der 10-Uhr-Pause versammelten sich alle Kinder, Lehrpersonen und Eltern auf der Wiese in einem grossen Kreis. Die 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässler bildeten mit Sonnenblumen ein Spalier für die neuen Kindergartenkinder, die Zuzügerkinder sowie die neuen Lehrpersonen.

Nach der Begrüssung und Vorstellung der neuen Kinder sowie der beiden neuen Teammitglieder – Kerstin Johner (Fachlehrperson 1./2. und 5./6. Klasse) und Karin Günther (Logopädin) – durften die Jüngsten feierlich durchs Spalier gehen. Gemeinsam sangen wir «Du ghörsch dezue» und anschliessend erhielten die Erstklässlerinnen und Erstklässler von mir einen Glücksstein aus der Schatzkiste – ein Symbol für Vertrauen in die eigenen Kräfte und die Unterstützung durch die ganze Schule.

Mit unserem eigens getexteten Schulhauslied zu «We will rock you» und der Vorstellung des neuen Schulhausmottos «Ich vertraue mir – und dir!» wurde das Ritual abgerundet. Zum Abschluss liessen alle Kinder farbige Ökoballone in den stahlblauen Himmel steigen – ein wunderschönes Bild, das lange nachwirkte.



Herzlichen Dank an den Elternrat für die Mithilfe sowie für den feinen Znüni in der Pause. Mit einer Sonnenblume als Erinnerung durften die Familien der neuen Kinder nach Hause gehen.

Eveline Fischer  
Schulleitung

**Hier könnte Ihr Inserat stehen**

**1/8 Seite hoch**

**87 x 62 mm**

**CHF 160.00**

## Bibliothek Pfungen - Buchtipp

### Paul Murray: Der Stich der Biene Die Familie Barnes



Was für ein Buch! 643 Seiten voller Intensität, packend mit jedem einzelnen Wort, mit einer Bildhaftigkeit, die ihresgleichen sucht.

Paul Murray erzählt die tragisch-komische Geschichte der irischen Familie Barnes so wortgewandt und -gewaltig, dass ich nicht anders kann als weiterlesen. Obwohl er seine Leserschaft dabei wirklich herausfordert - mit jedem Wort, das er wählt, und mit jedem Satzzeichen, das er setzt oder eben konsequent weglässt.

Den Inhalt des Buches kann ich hier nicht zusammenfassen – zu dicht, zu monströs zeigen sich Form, Gestaltung und Inhalt. Deshalb nur das Wichtigste zum Rahmen des Romans: «Der Stich der Biene» ist eine Familie-Saga, die mich an Thomas Manns «Buddenbrook» erinnert. Sie spielt hauptsächlich in einem kleinen Städtchen in Irland während der Weltwirtschaftskrise im Jahr 2008. Mit Hilfe von Flashbacks in die Vergangenheit der Figuren wird die dysfunktionale Entwicklung innerhalb der Familie Barnes auf eine brachiale Art und Weise beschrieben, die uns Leser genauso sprachlos macht wie der herrschende Mutismus innerhalb dieser vermurksten Familie.

Die Kraft von Murrays Roman hat eine Spiralwirkung, die uns ungebremst zusammen mit den Protagonisten der Geschichte in die Tiefe stürzen lässt, ob wir wollen oder nicht.

Und das Ende! Ich lege das Buch zur Seite und kann es nicht fassen. Ich begreife es nicht. In meiner Hilflosigkeit suche ich online nach einer Erklärung und finde ein Interview mit Paul Murray auf ABC Melbourne. Ich lechze nach einer Erläuterung des Autors und werde erschüttert, meine emotionale Verbindung zu den Personen der Familie Barnes, die ich während der unzähligen Stunden Lesezeit aufgebaut habe, will es nicht akzeptieren, was Murray da lachend ins Mikrofon spricht.

Du meine Güte, das meint er doch hoffentlich nicht ernst?

Das Buch richtet sich an Leser, die sich nicht scheuen, sich mit einem Text akribisch auseinanderzusetzen, vielleicht auch einmal einen Abschnitt zweimal lesen zu müssen. Aber man wird reichlich belohnt. Was für ein herrliches Buch!

«Der Stich der Biene» kann in der Bibliothek Pfungen ausgeliehen werden. Wer es auf Englisch lesen will, darf gerne mein zerfleddertes Exemplar ausleihen.

Erschienen bei Kunstmann

Für die Bibliothek Pfungen  
Marion Boxler Lieske



## OV Pfungen

### Biber-Moschtä



Wie jedes Jahr fand auch diesmal die Biber-Moschtäte grossen Anklang.

Treffpunkt war beim Sporrer-Sportplatz in Wülflingen. Von dort spazierten wir gemeinsam mit den Kindern zum Hof von Reto Meier im Hirschengut. Dort angekommen, gab es die ersten Anweisungen vom «Oberbiber» Kevin.

Schon am Vormittag wurden fleissig Äpfel und Birnen aufgelesen, Nistkästen zusammengebaut und in der Küche das Mittagessen vorbereitet. Da unsere Apfelernte etwas knapp war, machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg zum Hof von Reto Keller in Oschwang, wo wir noch einige Kisten voll Äpfel dazugewinnen konnten.

Die frisch geernteten Äpfel wurden anschliessend mit einem Förderband zur Waschanlage transportiert. Dort lagen sie dann in voller Pracht, bereit zum Moschtä.

Arbeiten macht hungrig: Zur Stärkung vor dem Mosten gab es eine feine Kürbissuppe mit Wienerli.

Nach der Mittagspause konnten es die Kinder kaum erwarten, als sich schliesslich der Schieber öffnete, die Äpfel herunterkulerten und im Häcksler zu feinen Apfelhäckseln zerkleinert wurden. Die Apfelstücke wurden in die Presse gefüllt, und schon begann das Mosten.

Bald floss das «flüssige Apfelgold» in die Becher, bereit zur Degustation. Diesmal wagten wir auch etwas Neues: Wir pressten Randen. Zwar war der Geschmack nicht bei allen Kindern beliebt, doch die tiefrote Farbe verzauberte alle umso mehr. Am Ende durfte jedes Kind eine selbst mitgebrachte PET-Flasche mit frischem Saft abfüllen und nach Hause nehmen.



Das Dessert war das absolute Highlight: Vier Biber-Mädchen standen ganze zwei Stunden an der Fritteuse, um alle mit knusprigen Apfelingen im Bierteig zu verwöhnen. Es war fabelhaft, die Ringe köstlich und die Mädchen einfach spitze!

Auch das Wetter spielte mit: Petrus war uns an diesem Tag wohlgesinnt, jedes Gewitter zog an uns vorbei und wir blieben verschont.

Der Tag verging wie im Flug. Als sich der Anlass dem Ende zuneigte, hatten wir ein weiteres Ziel erreicht: Die Kinder waren müde, aber glücklich.

Nach der Übergabe an die Eltern hiess es für uns Leiter noch: Aufräumen, die Presse reinigen und alles wieder versorgen.

Ein grosses Dankeschön gilt diesmal beiden Reto's und dem ganzen Biber-Team.

Dolores Rutschmann

**WIE VERKAUFE ICH MEINE IMMOBILIE RICHTIG ?**

Infoanlass für private Immobilien-Verkäufer



**Was Sie beim Immobilien-Verkauf beachten sollten**

1. Oktober 2025	RE/MAX Winterthur
Türöffnung 17.45 Uhr	Stadthausstrasse 123
Beginn 18.00 Uhr	8400 Winterthur

Anmeldungen unter: [info@remax-winterthur.ch](mailto:info@remax-winterthur.ch)





## Coaches gesucht für die Turnhallen Nights 2025/26!

Die TurnhallenNights können dank grosser Unterstützung erneut stattfinden – darüber freuen wir uns sehr! Ab November 2025 geht es wieder los.

Wir suchen engagierte Coaches, die unsere Jugendlichen ab der 5. Klasse bis zur 3. Sek begleiten und unterstützen.

Die TurnhallenNights finden an **6 Samstagabenden von November bis April\*** in der Mehrzweckhalle Seebel statt. Jeweils 2–3 Coaches leiten den Abend. Das Angebot ist kostenlos und bietet Jugendlichen Raum für Bewegung, Gemeinschaft und Spass.

### Deine Rolle als Coach

- Du bist an 2–6 Abenden jeweils von 19–23 Uhr in der Seebelhalle im Einsatz.
- Gemeinsam mit deinen Co-Coaches gestaltest du die Aktivitäten, unterstützt die Jugendlichen und trägst Verantwortung für den Abend.

### Wir suchen Menschen, die...

- Freude am Umgang mit Jugendlichen haben.
- selbständig, zuverlässig und teamfähig sind.
- idealerweise Erfahrung in der Jugendarbeit oder einen J+S-Kurs mitbringen.

### Wir bieten dir...

- Eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit.
- Den direkten Kontakt zu Jugendlichen in Pfungen.
- Unterstützung, damit du ohne grossen Zusatzaufwand mitwirken kannst.
- Eine faire Entlohnung (Einsatzpauschale pro Abend).

**Melde dich bis 30.09.2025 an!**

Alle Infos und das Bewerbungsformular findest du unter: <https://forms.gle/cjLKusisqLLdsXhr6> oder per QR-Code.



Wir freuen uns schon jetzt auf deine Unterstützung – und darauf, dass wir die TurnhallenNights erneut mit vielen lebendigen Samstagabenden durchführen dürfen!

Für Pfungen  
Das OK Jugend und die Gemeinde Pfungen

\*TurnhallenNights 2025/26 jeweils am Samstagabend:  
15. November / 13. Dezember / 10. Januar / 21. Februar /  
14. März / 11. April

**TURNHALLEN NIGHTS**

SAMSTAGS  
15. NOV / 13. DEZ 25 /  
10. JAN / 21. FEB /  
14. MRZ / 11. APR 26

WANN + WO  
19.30 - 22.30  
MZH SEEBEL

FÜR  
JUGENDLICHE AB  
DER 5. KLASSE BIS 3. SEK

Weitere Infos und Anmeldung [hier](https://forms.gle/VQ8F9C7LcRLe87Ew8)  
oder unter <https://forms.gle/VQ8F9C7LcRLe87Ew8>

## Gemütliches Ambiente, aufgestelltes Team.



Restaurant **Löwen** Pfungen  
Dienstag bis Sonntag, 9 bis 22.30 Uhr  
Dorfstrasse 48, 076 465 48 02

September  
Spezialitäten  
aus Mexiko

Rabatt  
CHF 5.–  
auf Tagesmenüs  
für Senioren  
70+



## Waldwoche 2025

### Rückblick und ein grosses Danke

Für 73 Kinder aus Pfungen und Dättlikon fingen die Sommerferien mit der Waldwoche, in den steilen Pfungener Waldhängen, an. An der Steinertobelstrasse entstand für eine Woche ein Lager mit vielen verschiedenen Hütten, Koch- und Feuerstellen, mit teils grossen Holzvorräten. Rund um das Blockhaus standen ein Skiliftsessel, diverse Schaukeln und eine rasante Seilbahn zur Verfügung. Nach der Bildung der Hüttengemeinschaften und dem wetterfest-Machen der einzelnen Behausungen, konnten sich die Kinder mit diesen Spielgeräten vergnügen. Die Seilbahn wurde dieses Jahr erstmals von einem Seilparkprofi offiziell geprüft und abgenommen. Sie hielt den Anforderungen stand.



Seilbahn in Betrieb

Übrigens: die Waldwoche in Pfungen gibt es seit dem Jahr 1998. Sie fand jedes Jahr statt. Auch während Corona!

Im Mittelpunkt stand wie jedes Jahr selbstredend der Wald. Baumaterial für die Hütten beschaffen, Bäche erkunden, Expeditionen in die Nachbargemeinde oder einfach nur auf einem Totholzstamm sitzen und diskutieren, dem Einfallsreichtum der Kinder waren keine Grenzen gesetzt - fast keine. So durften keine Pflanzen abgeschnitten werden, die dicker als ein „Fünfliber“ sind, Abfälle gehörten in den Müllsack und am wichtigsten, ein anständiger, respektvoller Umgang untereinander und gegenüber den Leitungspersonen.

Das Programm lief im bewährten Rahmen ab. In den ersten zwei Tagen, standen Spiel und Spass im Vordergrund. Am Mittwoch

die Pirsch für Frühaufsteher und der Postenlauf vom Forsthaus Bläutschli ins Steinertobel sowie am Donnerstag die Vorbereitungen für den Eltern-Besuchsabend und die angestrebte Freinacht. Auch das kreative Gestalten und Basteln mit Naturmaterialien war bei vielen Kindern sehr beliebt.



Gruppenselfie beim Postenlauf

Wie in den vielen vergangenen Jahren gab es ein köstliches Menü, welches durch den Küchenchef und dessen Helferteam zubereitet wurde. Die Kinder, Eltern und Verwandte, die geladenen Gäste und alle Helferinnen und Helfer genossen das frische Abendessen. Das Buffet mit von den Eltern gesponsorten Salaten und Kuchen, sorgte für eine gelungene Umrandung des Hauptganges.

Müde und zufrieden wanderten am Freitag gegen Mittag alle Kinder den abenteuerliche Mösliweg hinunter, wo ein Wespenest noch für grössere Unruhe sorgte. Zahlreiche Kinder trugen Stiche davon - glücklicherweise war ein Mittel zur Behandlung dabei. Nach überstandenen Schreck konnte der Weg fortgesetzt und die Kinder den wartenden Eltern übergeben werden.

Ein riesiges Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche auch in diesem Jahr wesentlich zur gelungenen Waldwoche beigetragen haben. Ebenfalls ein grosses Dankeschön unseren Gönnern und Sponsoren:

- Bäckerei Rössler für Brot, Schlangensbrot und Zopf
- Samy Flach für die Milch
- Partnerbau AG und Hansruedi Flach für die Schaltafeln
- Feuerwehr Pfungen-Dättlikon und Zivilschutz Winterthur Land für die Fahrzeuge

Bereich Forst & Natur  
vertreten durch Ralph Bühler



## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



### Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

## Portrait-Serie

### Ein Projekt der Schule Pfungen, publiziert im Binde-Strich

Pfungemer:innen und Dättliker:innen vorgestellt von Schülerinnen und Schülern der ersten Oberstufe (bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits in der zweiten Oberstufe). In dieser Ausgabe: Portraits 5-8 (von insgesamt 24).

Herzlichen Dank für diese Beiträge, liebe Schülerinnen, liebe Schüler und liebe Lehrerinnen!

Redaktion Binde-Strich

### Stephan Keller

Pfungemer Unternehmer mit Tradition

Am 25.06.2025 haben wir (Jayden und Janik) Stephan Keller im Sitzungszimmer der Keller AG Ziegeleien interviewt.

Er ist ein beinahe 60-jähriger Mann aus Pfungen. Zudem ist Stephan der Verwaltungspräsident der Keller AG Ziegeleien Pfungen.



Er ist glücklich verheiratet mit seiner Frau Carmen. Sie haben einen gemeinsamen Sohn Philippe. Stephan und sein Zwillingbruder erbten die Firma von ihrem Vater. Sein Bruder besetzt den Posten des CEOs des Konzerns.

Als Geschäftsführer muss er unter der Woche viel arbeiten, aber er versucht sich am Wochenende frei zu nehmen. Diese Zeit verbringt er mit seiner Familie und seinen Interessen: Tennis spielen, Golfen, Segeln und Skifahren. Er wurde schon sehr früh mit dem Tennisspielen vertraut.

Stephan Keller ist in Pfungen aufgewachsen und bildet damit die fünfte Generation von den Kellers, die in Pfungen leb(t)en. Zusätzlich verbrachte er auch noch einige Jahre seiner Kindheit in Klosters.

An der Gemeinde Pfungen gefällt ihm, dass Pfungen zentral gelegen ist und nahe vom Flughafen, von Zürich und von Winterthur liegt, aber trotzdem ländlich geblieben ist. Für die Gemeinde wünscht er sich, dass die Infrastruktur rund um den Bahnhof weiter ausgebaut werden kann und noch mehr Wohnraum entsteht. Sein Lieblingsort in Pfungen ist das Ziegeleiareal.

Er studierte Ökonomie und Jura und machte seinen Anwalt. Ausserdem begann er ein Psychologiestudium. Dazu arbeitete er für eine Anwaltskanzlei, die ihm heute gehört. Er leistete seinen Beitrag fürs Militär als Offizier.

Für die Zukunft wünscht er sich, dass es ihm und seiner Familie in Zukunft weiterhin gut geht.

Geschrieben von Jayden und Janik

### Leti Bernegger

Grosses Engagement für Schule und RMV

Leti Bernegger ist in Pfungen geboren und lebt nun fast ihr ganzes Leben hier – heute gemeinsam mit ihrem Mann und ihren vier Kindern. Frau Bernegger ist unsere Hauswirtschaftslehrerin und sie ist auch Mathelehrerin. Sie hatte nach der Schule das Hauswirtschaftsseminar gemacht und sich später noch zur Sekundarlehrperson ausbilden lassen. Speziell ist, dass sie manchmal auch ihre eigenen Kinder unterrichtet. Am Anfang war das etwas komisch, nun haben sich alle daran gewöhnt.



Frau Bernegger war jahrelang aktive Kunstradfahrerin. Gemeinsam mit ihrer Schwester war sie dreimal Schweizermeisterin und konnte achtmal an der WM teilnehmen. Heute trainiert sie Kinder und steht bis 10 Stunden pro Woche in der Halle! Sie macht diese Arbeit leidenschaftlich gerne. Es macht ihr Freude, Kinder in verschiedenen Phasen begleiten zu können. Kinder lernen bei diesem Sport Disziplin und Durchhaltewillen, auch wenn es mal nicht so gut läuft. Und vor allem erleben sie Kameradschaft und Unterstützung innerhalb des Vereins.

Auch ihren Beruf mag Frau Bernegger sehr gerne. Eigentlich wurde sie eher per Zufall Lehrerin, weil sie nicht so recht wusste, was sie sonst machen sollte. Kochen tat sie allerdings schon als Kind sehr gerne.

In ihrer Freizeit ist Leti Bernegger gerne in den Bergen unterwegs, sie geht mit ihrer Familie wandern und Skifahren. Einen grossen Traum hat Leti Bernegger: Sie würde sehr gerne einmal eine Berghütte führen.

Arjan und Resul

### Rosanna Costanzo

In Dättlikon daheim, mit Wurzeln in Italien

Rosanna Costanzo ist 50 Jahre alt und lebt mit ihrer Familie, das sind ihr Mann und ihre drei Kindern, in Dättlikon. Sie leben nun schon 15 Jahre hier und alle fühlen sich sehr wohl. Dättlikon sei klein und ruhig und der Zusammenhalt unter den Bewohnern schätzen auch die Kinder sehr.



Diese sind unterdessen schon gross, der Älteste ist Zeichner und die beiden Töchter machen eine Ausbildung zur Kauffrau. Dass es allen gut geht, besonders ihren Kindern, dass diese ihre Ziele erreichen und glücklich sind, ist Rosanna Costanzo wichtig, « wie allen Müttern!», fügt sie lachend hinzu.

Sie selbst arbeitet schon seit 9 Jahren bei der Migros. Sie hatte nach der Schule eine Bürolehre gemacht und nach der Familienpause dann aber in den Detailhandel gewechselt. Die Arbeit gefällt ihr sehr, besonders auch, weil sie so viele Leute kennt und gerne in Bewegung ist. Manchmal bereut sie es, dass sie sich später nicht weitergebildet hat, «weil ich zu bequem war». Darum rät sie jungen Leuten, sich unbedingt weiterzubilden. So erhöhe man seine Chancen und verdiene erst noch mehr!

Frau Costanzo hat Wurzeln in Italien, ist jedoch in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Auch wenn sie sich manchmal etwas mehr südländische Leichtigkeit für die Schweiz wünscht, ist sie hier sehr glücklich und schätzt es, dass hier vieles gut geregelt ist und es ziemlich zackig zu und her geht.

Alea Buzhala und Cem Stelletti

**Reinhard Frauenfelder**  
Ingenieur, Künstler und Jodler

Herr Frauenfelder wurde 1946 in Zürich geboren und wuchs in Wallisellen auf. In der Schule war er nicht besonders gut, aber in Musik erzielte er eine Sechs, auf die er sehr stolz war. Nach der Schule lernte er Maschinenzehner bei Sulzer. Anschliessend studierte er am Tech in Winterthur Maschineningenieur. Um Englisch zu lernen, verbrachte er ein Vierteljahr in London.



Zurück in der Schweiz fand er eine Stelle bei Contraves, wo er Maschinen im Prüfstand testete, unter anderem auch Teile für die Ariane-5, eine Trägerrakete. Diese Arbeit als Testingenieur war für ihn ein Traumjob.

Später entdeckte er die Kunst als Hobby und er malt seitdem einzigartige Bilder. In Kursen erlernte er verschiedene Techniken.

Dieses Hobby führt er mit Freude und Leidenschaft aus. Er geniesst es, jeden Tag etwas Neues machen zu können.

In Dättlikon lebt Reinhard Frauenfelder gemeinsam mit seiner Frau Dora und Tochter Karin nun seit 1982. Seine Frau ist hier aufgewachsen.

17 Jahre lang leitete Herr Frauenfelder auch das Jodelchörl. Die Abendunterhaltungen mit lustigen Theaterstücken waren viele Jahre Tradition.

Seit der Pensionierung steht er auch regelmässig in der Küche. Seine Frau hatte die Idee, sich beim Kochen abzuwechseln und das sei eine gute Sache.

Wir hoffen, dass Herrn Frauenfelder noch viele weitere Meisterwerke gelingen und dass er noch lange sein Hobby ausführen kann.

Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Simon und Eric



Wir bieten Ihnen eine **umfangreiche medizinische Grundversorgung.**

Überzeugen Sie sich selbst.

**Blasenentzündungs-Check**



- Schmerzen beim Wasserlassen?
- Ständig auf der Toilette?
- Wasserlösen in kleinen Mengen?

Wir helfen Ihnen schnell und unkompliziert.

Buchen Sie hier Ihren Termin bei uns:



**MedZentrum Pfungen**  
Riedackerstrasse 5 | 8422 Pfungen  
www.medzentrum.ch  
Apotheke: 052 305 03 50 | Praxis: 052 305 03 55



**Rückenprobleme, Gelenkschmerzen oder Bewegungseinschränkungen?**



Die Faszien-Forschung brachte die **Schmerztherapie und Therapieansätze im Sport** einen grossen Schritt weiter.

**Rolfing löst verklebte Faszien und befreit deinen Körper**

Ich biete die **krankenkassenanerkannte Faszien-Therapie** an der Ziegeleistrasse 10 an:

wie auch:

- Osteopressur nach Liebscher & Bracht
- Faszien-Rollmassage
- Medical-Taping (Kinesiotaping)
- Flossing



Weitere Infos, Kontaktdaten und Links unter:  
[www.faszien-wellness.ch](http://www.faszien-wellness.ch)

Ein Anruf oder ein paar Klicks im **Online-Buchungstool** genügen.

Telefon: 079 / 685 85 85

[www.faszien-wellness.ch](http://www.faszien-wellness.ch)

Marco Schriber, Certified Rolfer™

## Linde Kryotechnik AG

### Ein Interview mit Ute Probst, Marketing & Communication.

Während winterliche Temperaturen uns in Pfungen schon mal vor Kälte zittern lassen, geht es an der Dättlikonerstrasse 5, bei Linde Kryotechnik, um Kälte in ganz anderen Dimensionen. Hier entstehen Anlagen, die Temperaturen von  $-269\text{ °C}$  erreichen – da friert sogar der Pinguin.

Dass unsere Gemeinde zur Heimat des Weltmarktführers wurde, war Zufall: Die Wurzeln liegen bei Sulzer in Winterthur. Als Linde (heute 65'000 Mitarbeiter) die Abteilung 1992 übernahm, suchte der erste Geschäftsführer, der Pfunger Bruno Ziegler (Dr. Sc.Tech., Maschinenbau-Verfahrenstechnik, ETH Zürich), ad hoc einen Standort für die neue Firma – und fand ihn auf dem ehemaligen Eskimogelände. Aus einer Abteilung machte er eine Firma mit Finanzbuchhaltung, Personalwesen usw. und war die treibende Kraft hinter dem heutigen Standort.

Spezialistinnen und Spezialisten aus der Schweiz, Deutschland und immer öfter auch aus aller Welt arbeiten heute in Pfungen und machen den Betrieb zum grössten Steuerzahler im Ort. Aus ehemals 25 Mitarbeitenden, die von Winterthur nach Pfungen übersiedelten, wurden 150 Mitarbeitende heute. Neue Märkte rund um Helium und Wasserstoff machten es möglich. Hightech Made in Pfungen

### Was ist eigentlich Kryotechnik?

Kryotechnik – abgeleitet vom altgriechischen kryos für «Kälte» oder «Eis» – bedeutet Arbeiten mit extremer Kälte. Wie extrem? Flüssiger Stickstoff erreicht rund  $-196\text{ °C}$ , das gilt schon als kryogen. Doch bei Linde Kryotechnik in Pfungen fängt bei dieser Temperatur der Spass erst an.



Links: Beispiel einer Coldbox für Wasserstoff. Ein Teil der Turbinen und Ventile ragen generell aus Coldboxen oben heraus. Links gelangt man über die Treppe heran. Bei der Kälteanlage rechts stehen gleich 3 Coldboxen im Keller und man betritt die Anlage von oben via begehbaren Gitterrost.

Hier entwickelt man Anlagen für Gase, die erst wenige Grad über dem absoluten Nullpunkt ( $-273\text{ °C}$ ) flüssig werden.

- Helium wird bei unglaublichen  $-269\text{ °C}$  flüssig
- Wasserstoff braucht  $-253\text{ °C}$ .

### Und wozu braucht man das?

- Durch die Verflüssigung werden Gase kompakter, das ist praktisch, wenn es um die Speicherung und den Transport der Gase geht.
- In der Flüssigkeit ist auch automatisch die Temperatur gespeichert, bei der das jeweilige Gas flüssig wurde. Diese Kälte (diese Flüssigkeit) kann zur Kühlung genutzt werden. Für Kälteanlagen wird bei Linde Kryotechnik Helium verwendet. Bestimmte Metalle und Legierungen werden bei tiefen Temperaturen supraleitend – oder anders ausgedrückt – sie haben keinen Widerstand, als würde man unendlich schnell Velo fahren können und nie Gegenwind spüren. In der Praxis heisst das, wenn ein solches Metall in flüssiges Helium gelegt wird, dann wird es nicht warm, obwohl Strom hindurchgeleitet wird – der Strom erleidet keinen Verlust. Das benötigt man für Anwendungen von der Spitzenforschung bis zur Medizintechnik.

### Was genau wird in Pfungen gemacht?

In Pfungen entwickelt Linde Kryotechnik hochspezialisierte Verflüssigungs- und Kälteanlagen. Herzstück jeder Anlage ist eine Turbine, die ebenfalls hier vor Ort gefertigt wird. Die sogenannte «Coldbox» – quasi die Kältezentrale, in der unter anderem die Turbine eingebaut wird, entsteht bei Partnern. Weitere Anlagenteile wie zum Beispiel Kompressoren werden in Pfungen spezialisiert, irgendwo in der Welt produziert, direkt zum Kunden geliefert und dort aufgebaut. Die Fäden zusammengehalten werden aber immer hier: Hightech aus Pfungen.





## Wofür man Kryotechnik braucht?

### Kryotechnik für Fusion

Die Kernfusion gilt als Hoffnungsträger, wenn es darum geht, das Energieproblem der Welt zu lösen. Noch befindet sie sich im Übergang von der Forschung in Richtung Anwendung. Damit das heisse Plasma im Reaktor gezähmt werden kann, braucht es viel, sehr viel Kälte – und genau hier ist Linde Kryotechnik im Spiel.

### Kryotechnik für die Gasindustrie

Weil das Volumen von Flüssigkeiten geringer ist, als dasselbe Element gasförmig Platz braucht, werden Gase für Transport und druckfreie Lagerung verflüssigt. Und wieder kommen Anlagen aus Pfungen ins Spiel, wenn es um Helium und Wasserstoff geht. Das kann als Teil von Raffinerien sein, oder als Lagerung und Transport von grüner Energie in Form von Wasserstoff, das z.B. durch Elektrolyseure gewonnen wird.

### Kryotechnik für Quantencomputing

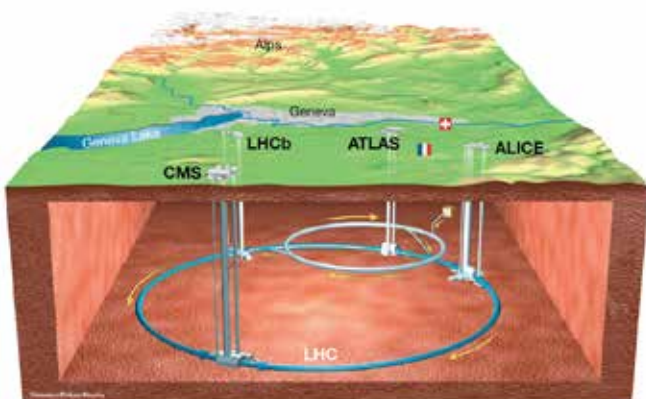
Alle wollen die Ersten sein, wenn es um Quantencomputer geht. Diese Superrechner versprechen Rechenleistungen jenseits unserer Vorstellungskraft – aber ohne extreme Kälte läuft hier gar nichts. Auch in diesem Zukunftsfeld kommt Technik aus Pfungen zum Einsatz.

### Kryotechnik für MRI (Magnetresonanztomografie)

Mussten Sie schon einmal «in die Röhre» für eine Untersuchung? Damit die starken Magnetfelder im Inneren entstehen können, werden die Magnete auf minus 269 Grad gekühlt. Dafür braucht es flüssiges Helium. In Pfungen entwickelte Helium-Verflüssigungsanlagen stehen rund um den Globus an den Produktionsstandorten von MRIs.

### Kryotechnik für Forschung z.B. CERN und ihr aktuelles HiLumi Projekt

Bei den ganz grossen Fragen der Physik ist Pfungen mit dabei: zum Beispiel am Teilchenbeschleuniger des CERN in Genf. Der LHC braucht sogar fehlerfreie minus 271 Grad und das auf 27 km Umfang, um zuverlässig zu funktionieren. Die grösste Maschine der Welt! Hier hat Linde Kryotechnik seit den Anfängen mitgebaut – und auch beim neuesten Projekt des CERN – dem HiLumi – wird in Pfungen die Kälteanlage erdacht.



Überblick über den Large Hadron Collider LHC © CERN

So sieht es im Tunnel des LHC aus, inklusive animiertem Querschnitt rechts vorne © CERN

Vielen Dank für das Interview.

Für den Bind-Strich  
Erwin Lüber

## Unter die Räder gekommen

### Die Bindestrich-Bänklischau: Bluemetshalden

Diese Bank im öffentlichen Raum kennen so gut wie alle. Zum einen handelt es sich um das Standardmodell einer Sitzbank, klar, solide und gut sichtbar. Vier massive Bretter sind zusammengefügt, zwei zum Sitzen, zwei bilden die Lehne. Ein leuchtend roter dicker Anstrich schützt das Holz vor dem Einfluss der Witterung. Das Regenwasser perlt von der Oberfläche ab und lässt sich bei Bedarf auch leicht abwischen.

Zum andern befindet sich diese Bank an einer unübersehbaren Stelle. Wer in Dättlikon wohnt, weiss wo die knallrote Bank steht. Man kennt sie vom Sehen her. Aber nicht vom Sitzen. Dieser Unterschied sagt so gut wie alles über sie aus. Es ist gewissermassen die Tragik dieser einen Sitzbank. Sie befindet sich an einer Stelle, wo alle Welt vorbeikommt, aber kaum jemand sich aufhalten mag. Geschweige denn absitzen und ausruhen.



Hunderte von Autos rasen täglich an dieser Bank vorbei, auch Postautos, Traktoren, Lastwagen sind auf der breiten Strasse unterwegs. Selbst Velos verkehren hier häufig, mit oder ohne elektronischen Antrieb wird die beträchtliche Steigung von Bluemetshalden nach Dättlikon hinauf in Angriff genommen. Ein Schild erlaubt es Zweirädern, für den Aufstieg das Trottoir in Anspruch zu nehmen.



Dumm nur, dass diese Bank gerade dort steht, wo es mit Pedalen und Keuchen erst so richtig losgeht. Vom Velo absteigen und sich ausruhen möchte man allenfalls weiter oben, eingangs Dorf, wenn die grösste Anstrengung hinter einem liegt. Und bei der Schussabfahrt von Dättlikon runter zur Töss, mag man erst recht nicht bremsen, um hier einen Halt einzulegen.

Selbstverständlich gibt es einen Grund dafür, dass diese Bank gerade hier steht und nicht anderswo. Ich habe ihn gefunden, als ich mal zu Fuss von der Ziegelhütte vom Rhein her quer über den Irchel nach Pfungen unterwegs war. Meine Beine waren müde von der mehrstündigen Wanderung, und da hat sich eine Rast vor dem letzten Stück Heimweg quer durchs Tal an dieser Stelle angeboten. Die rote Bank steht dort, wo ein hübscher kleiner Fussweg unter stattlichen Bäumen durch ein Bachtobel hinunter auf die Strasse trifft.

Ich erfreute mich der Aussicht übers Tal im Lichte der Abendsonne und leerte meine Trinkflasche. Derweil hörte ich von der Tössbrücke her Automotoren auf Touren kommen, worauf die Gefährte bald an mir vorüberschossen. Die Autos auf der gegenüberliegenden Fahrbahn waren nicht minder schnell unterwegs, rollten aber weniger lärmig vorbei. Hier herrscht ein stetes Kommen und Gehen.

Buchstäblich: Die rote Bank ist im Laufe der Zeit unter die Räder gekommen. Sich ausruhen ist an dieser Stelle nur schwer möglich. Aber vielleicht gerade darum vonnöten. Nicht allein dieser verschmähten Bank zuliebe, der es doch gewiss guttut, wenn sie ab und zu von jemand «besessen» wird. Auch jenen zuliebe, die den Platz pflegen, indem sie die Büsche schneiden und den Müll wegräumen.

Und – ich lasse meine Gedanken so weit schweifen, wie der Blick übers untere Tösstal reicht – vielleicht ja auch zu Gunsten jener vielen, die hier vorbeirasen. Wenn sie aus dem Augenwinkel mitbekommen würden, dass hier jemand sitzt, nichts tut und sich wohl fühlt, würde das nicht mit der Zeit eine Wirkung entfalten? Würde sich dadurch nicht so etwas wie eine stillschweigende Botschaft ausbreiten? Eine Ahnung, dass es ein Leben gibt zwischen hier und dort, unterwegs von A nach B. Dass der Sinn des Lebens nicht unbedingt darin liegt, seine Ziele möglichst schnell zu erreichen. Schon gar nicht, wenn man am neuen Ort bereits wieder ein nächstes Ziel ins Auge fasst, geistig unterwegs ist nach C, gewissermassen.

Ach, du, mein namenloses Bänkli, bringst mich ins Träumen ...

Für den Binde-Strich  
Martin Frischknecht



Kanton Zürich  
GesundheitsdirektionPrävention und  
Gesundheitsförderung

# Ofenkartoffeln mit Kräuterquark und Gemüse-Chili

👤 2 Personen    ⌚ Aktiv: 30 Minuten, Gesamt: 60 Minuten



## Denise Biellmann

ist 12-fache Weltmeisterin und Kür-Olympiasiegerin im Eiskunstlauf. Sie sprang als erste Frau den dreifachen Lutz. Nach ihr ist die weltbekannte Biellmann-Pirouette benannt.



Denise  
Biellmanns  
Herbstrezept

### Tipp

Angelika Hayer, Ernährungsfachperson bei der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung sagt:

«Raffiniertes Rapsöl eignet sich besonders für Gemüse und andere Lebensmittel, die bei geringen bis mittleren Temperaturen zubereitet werden. Zum starken Erhitzen, etwa fürs scharfe Anbraten von Fleisch, empfiehlt sich das hitzestabile HOLL-Rapsöl»

## Das braucht's

Ofenkartoffeln:

500 g Kartoffeln

1 EL Olivenöl

Je 2 Zweige Thymian, Rosmarin etwas Salz

Gemüse-Chili:

1 EL Rapsöl (raffiniert)

1 Zwiebel, fein gehackt

1 Knoblauchzehe, gepresst

100–150 g Kidney-Bohnen gekocht, abgespült, abgetropft

200 g Kürbis, in Würfel geschnitten

100 g Rübli, in Würfel geschnitten

100 g Randen, in Würfel geschnitten

1 roter Chili, entkernt, in feinen Streifen

50 ml Gemüsebouillon

Kräuterquark:

250 g Magerquark

1 TL Zitrone

4-5 EL frische Kräuter (z. B. Peterli)  
Knoblauchzehe, Salz, Pfeffer

## So geht's

1. Ofen auf 180°C vorheizen
2. Kartoffeln gut waschen und vierteln. Auf einem Blech verteilen, mit Öl bepinseln und mit Kräutern und Salz würzen.
3. ca. 40 Minuten backen

## Zubereitung Gemüsechili

1. Rapsöl in einer Bratpfanne erwärmen, Zwiebeln und Knoblauch anbraten. Kürbis, Rübli, Randen und Chili begeben und ca. 5-10 Minuten dünsten.
2. Gekochte Kidney-Bohnen und Bouillon dazugeben und zugedeckt etwas köcheln lassen.

## Zubereitung Kräuterquark

1. Kräuter fein hacken, mit Quark und Zitronensaft verrühren.
2. Knoblauch schälen, pressen und dazu geben.
3. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

## Pro Senectute Pfungen

### Mittagstisch:

Mittwoch, 1. Oktober 2025, Rest. Linde  
Mittwoch, 5. November 2025, Kafi Rössler

An-/Abmeldung bei Andrea Flach  
079 717 65 00 oder andrea.flach@bluewin.ch

### Besuche im Alterszentrum im Geeren:

Dienstag, 28. Oktober 2025  
Dienstag, 02. Dezember 2025

### Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:

Nicole Mattle 052 223 06 47, 076 594 45 83  
Annette Hostettler 052 315 41 80

### Grillplausch in der Badi:

Nachdem uns Petrus am ersten Datum einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, haben wir uns umso mehr über das schöne und heisse Wetter am Freitag, 8. August gefreut. Die Anmeldungen zum diesjährigen Grillplausch in der Badi waren so zahlreich wie noch nie. Mit über 60 Anmeldungen sind wir an die Kapazitätsgrenzen in der Badi gestossen. Das heisst für uns, dass wir im nächsten Jahr eine Obergrenze festlegen müssen und die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigen werden.



Viele Seniorinnen und Senioren waren schon früh vor Ort, oder kamen direkt nach einem kühlen Schwamm ins Restaurant, wo wir schon fleissig am Tische eindecken waren. Pünktlich um 17.00 Uhr haben wir mit einem Glas Wein oder Orangensaft auf einen gemütlichen Abend angestossen.

Anita Bamert hat zum Aperö, der von der Pro Senectute offeriert wurde, feinen Speckzopf gereicht.

Gegen 18.00 Uhr wurde das Nachtessen serviert. Frische Salate, Pommes Frites und köstliche Grilladen haben unseren Hunger gestillt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unsere beiden Grillmeister: Hansruedi Flach und Marcel Sauter. Sie haben uns mit allerlei Köstlichkeiten vom Grill verwöhnt. Vor allem die Dussnangerli gingen weg wie frische Weggli!

Das herrlich warme Wetter lud uns zum verweilen ein. Bei guten Gesprächen und fröhlichem Beisammensein schritt der Abend schnell voran.

Zum Abschluss gabs Kaffee und eine hausgemachte Schoggi-creme dazu.



Herzlichen Dank an Anita und ihr Team für die feine Verköstigung. Ein grosser Dank geht auch an alle Helferinnen. Ohne eure tatkräftige Mithilfe, im Vorfeld und am Abend selber, könnten solch wichtige und schöne Anlässe nicht stattfinden!

Es war ein toller Abend, der hoffentlich allen Anwesenden noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Es freut uns immer sehr, wenn die Anlässe der Pro Senectute so gut besucht werden und wir spüren, dass unser Engagement sehr geschätzt wird. Auf hoffentlich noch viele weitere gemütliche Stunden, die wir zusammen verbringen dürfen!

Pro Senectute Pfungen  
Nicole Mattle

reformierte  
kirche dättlikon-pfungen



*Save the Date*

**Sonntag, 30. November 2025, 10 Uhr**

Jubiläumsfest 750 Jahre Ersterwähnung der  
Kirchen Dättlikon und Pfungen

Dieses besondere Jubiläum möchten wir  
gemeinsam feiern!

Gottesdienst – Einweihung Begegnungsbänkli –  
Ehrung runder Geburtstage - Tavolata

## Ortsmuseum Dättlikon-Pfungen

**Malt die Burg/das Schloss Pfungen, so wie ihr es euch vorstellt auf ein A-4 Papier mit Farbstiften, Filzstiften, Kohle, Wasserfarbe oder mit dem, was Euch gefällt.**

Dieser Aufforderung kamen etliche Schulklassen nach und so konnten wir einen ganzen Raum mit Zeichnungen von Burgen und Schlössern bestücken. Einfache Burgen mit Bleistift oder Farben gemalt und kunstvolle Schlösser mit Türmchen und Fähnchen waren dabei. Auch hat es einige Bilder, welche ganze Geschichten erzählen. So kommen auch Könige, Prinzessinnen, Ritter, Elfen und Räuber vor und auf einem Bild gibt es sogar eine Putzfrau. Vermutlich war das auch in mittelalterlichen Zeiten vor allem Aufgabe der Frauen. In den Bildern der Kinder sind die Rollen auf jeden Fall ganz traditionell verteilt.



Von einer Klasse bekamen wir Kohlezeichnungen, welche wegen ihrem Format und der Einfarbigkeit den Raum ganz für sich beanspruchen. So kamen sie ins Obergeschoss und ergänzen diesen Ausstellungsteil wunderbar.



Es ist schön zu sehen, mit wie viel Vorstellungskraft, Phantasie und Freude diese Bilder gemalt wurden.

Mittlerweile tragen viele der Bilder einen blauen Punkt und es zeichnen sich Favoriten ab. Alle Ausstellungsbesuchenden kön-

nen nämlich pro Klasse einen Punkt auf ihr Lieblingsbild setzen. Die Bilder pro Klasse mit den meisten Punkten werden nach der Finissage prämiert. D.h. die Kinder, welche diese Bilder gemalt haben, bekommen ein kleines Präsent.

**Sie haben also noch am Sonntag, 5. Oktober zwischen 14.00 – 17.00 Uhr Gelegenheit, diese Bilder zu betrachten und zu bepunktet. Es lohnt sich auf jeden Fall und die Kinder freuen sich bestimmt über die Würdigung ihrer Arbeiten.**

An diesem Sonntag können Sie zudem den Ausstellungsteil zum Wein mit allen Sinnen erleben. Der Rebverein Pfungen besucht das Museum mit einer Degustation der Pfungemer-Weine.

Mit der Finissage geht die Museumssaison 2025 aber noch nicht ganz zu Ende. Am 13. Dezember öffnen wir das Museums-Adventsfenster. Und danach geht das Ortsmuseum in die Winterpause. Wir überarbeiten die Ausstellung zur Burg Pfungen und zeigen sie 2026 nochmals für alle, die sie noch nicht gesehen haben.

Wir freuen uns auf Sie, unsere Besucherinnen und Besucher.

Für die Museumskommission  
Christine Köchli Strati  
Fotos: Enzo Strati

**LAGER  
OFFEN**

Samstag/Sonntag

**13./14.  
September**

Pfungemer  
Dorfet  
Dorfstrasse 22  
Wohn- und Ortsmuseum  
Dättlikon-Pfungen



### Wichtige Hinweise zur Länge von Vereinsberichten

In den letzten Monaten haben wir vermehrt sehr umfangreiche Vereinsberichte erhalten. Darüber freuen wir uns grundsätzlich, da es zeigt, wie aktiv und engagiert unsere Vereine sind. Gleichzeitig bringt die grosse Textmenge jedoch erhebliche Herausforderungen bei der Aufbereitung und Gestaltung unserer Publikation mit sich. Um eine einheitliche und faire Präsentation aller Vereine sicherzustellen, bitten wir daher ab sofort um die Einhaltung folgender Richtlinien:

- **Textumfang:** Maximal eine Seite mit ca. 5000 Zeichen inklusive Leerzeichen und einem Foto, exklusiv Zeilenschaltung
- **Seitenumfang:** Pro Verein ist max. eine Seite vorgesehen, die Layoutvorlage des Binde-Strichs zu finden unter: [dorzeitung-bindestrich.ch](http://dorzeitung-bindestrich.ch) hilft Ihnen, den Umfang einhalten zu können

**Sollte der eingereichte Bericht den genannten Umfang überschreiten, behalten wir uns vor, die Einsendung an den jeweiligen Verfasser zurückzugeben – mit der Bitte, den Text entsprechend zu kürzen.**

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe, damit wir allen Vereinen gleichermaßen Raum geben können und ein ausgeglichenes, lesefreundliches Heft gestalten können.

Ihr Redaktionsteam

### Fünf-Pässe-Fahrt 2025

Bei schönstem Wetter durften wir auch dieses Jahr einen herrlichen Tag lang zwischen unseren Bergen rumkurven. Auf unserem traditionellen Foto von der Nufenen-Passhöhe fehlt leider ein Fahrer, da er selbst noch am Fotografieren war..



**Nächstes Jahr findet der Ausflug am Freitag, 7. August statt.**

Reserviert euch dieses Datum schon heute, es lohnt sich bestimmt!

Walti Suter

**Frauenturnen in Dättlikon**

Mit **Pilates, Zumba und Circuit Training** und gelegentlichem **Federball oder Walken** trainieren wir unsere Rücken-, Bauch-, Beine-, Po- und Beckenbodenmuskulatur. **Ausklang jeder Lektion ist Dehnen und Entspannen.**

Garantierte Abwechslung durch verschiedene dipl. Fitnessinstruktorinnen.

Wir sind eine aufgestellte Gruppe von Frauen jeglichen Alters und treffen uns jeweils am **Mittwochabend von 20:15 bis 21:15 Uhr in der Turnhalle in Dättlikon.** Jahresgebühr je nach Anzahl Turnerinnen zurzeit CHF 140.00. Keine An- oder Abmeldung für das Training nötig, ganz ungezwungen mit gelegentlichem Ausklang im Restaurant.

Komm doch mal vorbei! **Unverbindliches Probetraining jederzeit möglich.** Wir freuen uns auf Dich! Weitere Auskünfte erteilt Bianka Bauert Tel. 079 390 09 27 oder [bianka@bauert.ch](mailto:bianka@bauert.ch)

Mir verbaut natürlich Holz vo da

Offeni Werkstatt für Bürogummis

**BÜTIKOFER HOLZBAU**

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung
- Umbau / Altbauanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH • 079 706 29 23

## Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon

### Wanderung vom Do. 18. Sept. 2025

Verschiebedatum: Do. 25. Sept. 2025

#### Blueme und Vesuv

Länge 7 km / Wanderzeit ca. 3h  
Auf-/Abstieg: 340m / 370m

#### Hinreise:

Pfungen ab 07.15 (S 41) Gl. 1  
Winterthur ab 07.31 (IC 8) Gl. 4  
Thun ab 10.32 (Bus B31 Kante B)  
Heiligenschwendi Reha Zentrum an 10.57

In Thun, am Bahnhofplatz machen wir den obligaten Kaffee-Gipfelhalt bevor wir in den Bus nach Heiligenschwendi steigen. Dort starten wir dann zu unserer Wanderung. Zuerst auf der Strasse in östlicher Richtung nachher in den Raarwald zum Pt.1208 und auf dem Gratweg zur **Blueme**. (ca. 1.30 Std.) Beim Rastplatz nehmen wir uns Zeit für das Picknick und die Turmbesteigung. Nachher führt uns der Weg via Pt.1246, Schwendi zum **Vesuv** (ca. 1.30 Std.). Hier bietet sich die Gelegenheit die tolle Aussicht auf die Berneralpen zu geniessen.

#### Rückfahrt:

mit Bus von Heiligenschwendi -  
Stapfenboden ab 15.14 (Bus B32) nach Thun  
(hier machen wir nochmals eine Pause)  
Thun ab 16.34 (IC 81) Gl. 2  
Winterthur ab 18.36 (S41) Gl. 9  
Pfungen an 18.45 Gl. 2

#### Hinweise:

- Weil die Wege verschieden steil und auch teilweise etwas anspruchsvoll sind, können Wanderstöcke nützlich sein.
- Picknick und Getränke nicht vergessen! Es hat kein Restaurant entlang der Wanderung.
- Gruppen-Billette werden besorgt: ca. Fr. 50.-

#### Anmeldungen mit Angabe: Halbtax- Abo, oder GA bis Mo. 15. Sept. an:

Peter Rappel, peter.rappel@hispeed.ch oder  
Tel. 052 315 26 35 / 079 609 72 93



**DIE BROCKI**  
Dättlikonerstrasse 5  
Lichtsignal - Dättlikon  
300 Meter links,  
8422 Pfungen  
079 670 92 74



**Sonntag offen**  
**28.9. / 10-16.00**  
**Basteln und Malen**

*Brocki*

### Wanderung am 16. Oktober 2025

(Verschiebungsdatum 23. Oktober 2025)

#### Niederurner Täli GL - Skulpturenweg

#### Hinfahrt:

Pfungen	ab 07.46	S 41	Gleis 2
Bülach	ab 08:11	S 3	Gleis 2
Zürich HB	ab 08.43	S 25	Gleis 6
Ziegelbrücke	ab 09.34	Bus 511	Kante B
Niederurnen, Ochsenpl.	an 09.38		

Nach dem Kaffeehalt beim Beck Studer fahren wir mit der Luftseilbahn zur Bergstation Morgenholz. Hier beginnt der Skulpturenweg. Es geht zu Beginn recht bergauf; Wanderstöcke sind hier eine gute Hilfe, aber auch die kurzen Pausen beim Betrachten der Tierfiguren tun gut.

Beim Rastplatz Schwinfärch haben wir genügend Zeit, uns zu stärken (kleines Picknick) und die Aussicht zu geniessen. Jetzt geht es eher gemütlich weiter dem Hang entlang, vorbei an diversen Skulpturen, bis es wieder etwas abwärts geht zu unserem nächsten Ziel, dem Restaurant «Hirzli». Hier dürfen wir als verspätetes Mittagessen eine Gerstensuppe und ein Stück Wähe geniessen.

#### Ungefähre Wanderzeiten:

Bergstation Morgenholz – Schwinfärch	ca. ¾ Std.
Schwinfärch – Rest. Hirzli	ca. 1 Std.
Rest. Hirzli – Bergstation Morgenholz	ca. ½ Std.

Wer es gemütlicher nehmen will, wandert zuerst zum Rastplatz Mettlen und nachher zurück zum Rest. «Hirzli».

#### Rückfahrt:

Niederurnen, Ochsenpl.	ab 16.19	B 511	
Ziegelbrücke	ab 16.34	S 25	Gleis 5
Zürich HB	ab 17.26	S 3	Gleis 41/42
Bülach	ab 18.05	S 41	Gleis 4
Pfungen	an 18.13		Gleis 1

Kollektivbillett ½-Tax 36.20 Fr.

Bitte wenn möglich Wanderstöcke mitnehmen!

#### Anmeldung bis Montag, 12.00 Uhr vor der Wanderung an:

Hanny und Klaus Radon  
079 729 54 30 oder k.radon@bluewin.ch

Margrit Müller

**Pfeifer Kaminfeger GmbH**  
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70  
8406 Winterthur info@pfeferkaminfeger.ch  
Telefon 052 202 98 08 www.pfeferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Frauenriege Dättlikon

### Turnfahrt 30./31. August

Wie bereits letztes Jahr durften sich die Teilnehmerinnen zwischen den Varianten Fit oder Fun entscheiden. Nach dem gemeinsamen Treffpunkt in Winterthur fuhren die 4 Turnerinnen der Gruppe Fun nach Brülisau. Bereits gab es den ersten Kaffeehalt, bevor die Wanderung unter die Füsse genommen wurde.

Via Plattenbödeli inklusive Zmittaghalt, ging es gemütlich bis zur Bollenwees, unserem Nachtlager. Genauere Details sind dem Schreiberling nicht bekannt. Die Gruppe Fit reiste nach Wildhaus im Toggenburg und wanderte von dort aus mit einem Abstecher in die Zwinglipasshütte via Zwinglipass, Mutschensattel und Saerkücke in die Bollenwees.



Wenn es zwischendurch auch frisch war, blieb es doch trocken. Unterwegs konnten Murmeli, Gämsen und, wenn auch ziemlich weit weg, ein Steinbock beobachtet werden. Über dem Chreialpfirst kam dann ein bisschen Nebel auf, zwischendurch hatten wir aber immer wieder Möglichkeit, die umliegenden Berge vom Alpstein zu bestaunen. Nach dem Bezug des Zimmers und der nötigen Körperhygiene, stand auch schon das unglaublich feine Nachtessen auf dem Tisch. Suppe, Salat, natürlich Rösti und für die einen ein kleines Dessert mit Absacker. Der Abend war sehr gemütlich, trotzdem freuten sich alle auf die Nachtruhe.

Auch das Morgenessen war vorzüglich. Gestärkt ging es früh wieder los. Der erste Halt war beim Gasthaus Ruhsitz. Nach dem obligatorischen Kafihalt nahmen wir die Strecke ins Tal unter die Räder. Mit Trottinets ging es für die einen rasant, für die anderen gemütlich wieder nach Brülisau. Mit Bus und Bahn fuhren



wir nach Gontenbad, um die Strecke nach Jakobsbad unter die (Bar-)Füsse zu nehmen. Viele waren schon länger nicht mehr auf einem Barfussweg unterwegs. So spannend, die verschiedenen Untergründe zu fühlen. Besonders lustig wurde es dann bei der Moorlandschaft in der Nähe von Gonten. Bis weit über die Knie wateten wir durchs Moor. Entsprechend musste auch die eine oder andere Hose dran glauben. Ein Muni sorgte dann mit seinem spontanen Hopser noch für einen Adrenalinkick und allgemeine Belustigung.

Kurz nach der Ankunft in Jakobsbad reisten wir wieder zurück und liessen den Abend gemütlich in der Traube ausklingen.

Für die Frauenriege Dättlikon  
Miriam Wäckerli

### Wir bleiben hartnäckig dran - National Cleanup Day '25! Samstag, 20. September Cleanwalk in Pfungen



**Treffpunkt: Recyclingstelle Werkhof - Dorfstrasse 2**  
**Zeit: 14:30 Uhr, Dauer: 2 Stunden**

Eine Woche nach der grossen Pfungemer Dorfete laden wir dich zu einer gemeinsamen Abfallsammel-Tour ein. Mach mit und greif zu: die Jagd nach Littering ist immer abenteuerlich. Wir werden bestimmt Littering an Orten finden, wo es niemand erwartet hat. Die Natur und die Mitbevölkerung wird es uns danken. Alles Material für das Sammeln wird vor Ort vom Verein Cleanwalkers zur Verfügung stehen: Leuchtwesten, Abfallsäcke, Sammelkübel und -zangen. Trage gutes Schuhwerk und nimm deine Arbeitshandschuhe selbst mit. Im Anschluss gibt es für alle Helfer eine Erfrischung. They freut sich auf alle Cleanwalker!

Cleanwalkers QR-Code zum Anmelden



Hier anmelden!



## Männerriege Dättlikon

### Turnfahrt vom Freitag / Samstag, 15. / 16. August 2025 um den Bielersee

Wenn Albert eine Reise organisiert, geht es in ein Weinbaugebiet, in welchem er Rebterrassen erstellt hat und daher den Winzer und Kelterer kennt. Dies ist ganz in unserem Sinn.

Mit dem 7.02 Uhr Bus starteten wir unsere Reise. Über Bülach und Zürich gelangten wir nach Biel. Im Zug versorgte uns Albert mit einem Gipfeli und einem «Emmi Caffè Latte». Nach einem Drink in Biel, es war schon ziemlich warm, fuhren wir mit der Standseilbahn hinauf nach Magglingen.

Seit 1887 führt eine Standseilbahn hinauf nach Magglingen. Zuerst als Luftkurort bekannt, beherbergt Magglingen heute die Eidgenössische Sportschule. Die erste Bahn fuhr mit Wasserballast. Da es in Magglingen keine Wasserquelle gab, wurde das Wasser von Biel hochgepumpt! Seit dem 19.12.1923 ist die elektrische Standseilbahn in Betrieb.



Die Aussicht über den Bielersee ist fantastisch. Auf einem schattigen Waldweg mit wenigen Höhendifferenzen wanderten wir los. Nach etwas mehr als der halben Wegstrecke gelangten wir allerdings aus dem Schatten und mussten den Rest an „brütiger Sonne“ zum „Restaurant Auberge du Cheval-Blanc in Lamboin zurücklegen. Die Wirtsleute waren mit dem Mittagsservice für die Einheimischen beschäftigt, darum dauerte es etwas, bis wir ein Bier bestellen konnten. Dies war mit unseren bescheidenen Französischenkenntnissen gerade noch möglich. Bei der Essensbestellung wurde es dann schon etwas komplizierter. Der Kellner gab sich grösste Mühe, uns auf Deutsch zu erklären, dass das Tagesmenue ausgegangen sei. Er empfahl uns Felchenchnusperli mit Pommes und einem Salat vorweg. Diesem Vorschlag stimmten alle zu und nach einem weiteren Bier wurde bereits serviert. Die Fische und die Pommes schmeckten allen. Traditionell spendierte Max zum Abschluss allen einen Appenzeller.

Jetzt mussten wir aber wieder nach draussen an die Sonne. Kühler wurde es erst, als wir in die Twannbachschlucht eintauchten. Roger bestieg den Bus nach Twann, weil er seinem Knie die Schlucht-Wanderung nicht zumuten wollte. Der Twannbach fliesst durch eine fast unberührte romantische Schluchtlandschaft mit steilen Felswänden, rauschenden Wasserfällen und verträumten Pools. Der Weg ist gut ausgebaut und auch in gutem Zustand. Es ist schon beeindruckend, wie der Bach über Jahrhunderte die Schlucht gestaltet hat.

Über Twann kamen wir wieder «ans Tageslicht» und konnten

auch schon das Weingut Soland, hoch über dem Bielersee, der Ort für unser Nachessen erblicken. Im Self Check-in Hotel Fontana in Twann bezogen wir unsere Zimmer. Bis zum Abmarsch zum Nachessen hatten wir noch viel Zeit, welche die meisten von uns für ein kühles Bad im See nutzten.

Der Aufstieg zum Weingut von Theo Soland, Albert hat bei ihm mit dem Menzi Muk Rebterrassen erstellt, ging nochmals recht in die Beine. Oben angekommen wurden wir aber mit einem herrlichen Rundblick über den See belohnt.

Theo unser Gastgeber begrüsst uns mit einem kühlen Chasselas und frischem Quellwasser. Theo erzählte uns viel über seine Arbeit als Winzer, über das Weingut, über seine Liebe zu alten bis steinalten Gerätschaften. Diese seien alle noch tip top im Schuss und erfüllten täglich ihren Zweck. Bald feuerte er den Grill an. Zuerst konnten wir einen feinen Salat geniessen. Danach servierte Sonya, seine Frau und Theo Safranrisotto und feine Grilladen, dazu einen kühlen Rosé. Nach dem Essen machten wir es uns auf der Lounge gemütlich und bewunderten immer wieder die grandiose Aussicht. Den Abschluss des Essens machte ein Zitronensorbet mit Weinbeeren, herrlich. Der Abstieg erfolgte für die Fitten von uns zu Fuss, diejenigen mit leichten Gebrechen wurden von Theo im Auto nach Twann geführt.

Nach einer unspektakulären Nacht konnten wir in der nahen Bäckerei mit Café ein kleines Frühstück geniessen, bevor uns das Schiff zur St. Petersinsel brachte. Albert hatte das Programm für den zweiten Tag unter das Motto gestellt, „mir sind ja dänn flexibel und lueged vorzue was mer mached“. Dies war auch gut so, denn hinter dem Kloster, am Fusse des Rebhanges entdeckte er diverse Partyzelte. Die Sache entpuppte sich als Weindegustation. Unter etwa 8 Zelten konnten wir diverse Weine aus der Region kostenlos degustieren und dazu Focaccia geniessen. Dabei zeigte sich, dass zwei Winzer auch einen Kontakt zur Ostschweiz respektive nach Dättlikon hatten.

Eine mögliche Variante für den weiteren Tagesablauf sah vor, zu Fuss nach Erlach zu wandern. Angesichts der hohen Temperaturen und des nicht sehr spektakulären und staubigen Wegs dorthin, hatte Roger eine Überraschung organisiert. Mit einem privaten Motorboot rauschten wir Richtung Erlach. Gerne hätten wir noch eine weitere Runde gedreht, die Bootführerin hatte jedoch noch andere Gäste zu transportieren. Jetzt hatten wir genügend Zeit, um ein feines Mittagessen und ein kühles Bier zu geniessen. Nun wurde es aber Zeit, denn wir mussten schon wieder auf das Schiff, welches uns nach Biel brachte. Bei einem, von Roger gesponserten Glas Wein, genossen wir nochmals die Gegend um den Bielersee. Mit Zug und Bus kehrten wir schliesslich nach Dättlikon zurück.

Albert gehört ein grosser Dank für die Organisation der Reise, welche wir ohne Stress bei guter Stimmung sowie gutem Essen und Trinken geniessen konnten. Im Dank einschliessen möchten wir auch Roger. Mit dem Organisieren des Motorbootes hat er uns vor zusätzlichen Marschkilometern bewahrt. Es war ein tolles Wochenende im Kreise von Turnkameraden.

Christian Schmidli

## Alpenclub Pfungen

### Bericht Hochtourentage vom 1. – 5. August 2025 im Wallis

#### 1. Tag – Anreise und Aufstieg zur Cabane de Prafleuri (2.657 m)

Müde, aber voller Vorfreude starteten wir (Peter, Dagmar und Sophie) um 5.46 Uhr am Bahnhof Pfungen unsere Reise ins Wallis. Nach einer entspannten Zugfahrt bis Sion trafen wir uns dort mit unserem Tourenleiter Johannes. Gemeinsam setzten wir die Fahrt mit dem Postauto fort und erreichten gegen 10 Uhr das Bergdorf Pralong im Val d'Hérémence.

Der eigentliche Aufstieg zur Cabane de Prafleuri beginnt an der Staumauer des Lac de Dix. Durch einen Felssturz im Juli war die Zufahrt jedoch gesperrt, sodass uns gleich zu Beginn eine längere Etappe mit zusätzlichen Höhenmetern erwartete. Der bestens markierte Weg (anfangs gelb, später rot-weiss) führte uns zuerst durch einen kühlen, schattigen Wald, dann über blühende Bergwiesen zur Alpe Allève und schliesslich über leichtes Geröll hinauf zur Hütte. In gleichmäßigem, gemütlichem Tempo überwandten wir rund 1.100 Höhenmeter.

Das Wetter meinte es gut mit uns: leichte Wolken, angenehme Temperaturen und kein Regen, also ideale Bedingungen für den Aufstieg. In der Hütte erwartete uns eine erfreuliche Überraschung: ein Viererzimmer ganz für uns allein. Nach einer wohlverdienten Kaffee- und Kuchenpause unternahm ein Teil der Gruppe noch einen kurzen Kraxelausflug in den verblockten Hang unterhalb der Hütte, während der Rest sich erholte. Der Abend wurde mit Tischkicker und Kartenspielen mit Aussicht auf eine Steinbockherde verbracht. Peter brachte uns «Nicht-Schweizern» das Jassen bei, nach ein paar Runden Spielen gingen wir alle recht früh ins Bett.

Die Wetterprognose für die kommenden Tage machte eine Planänderung nötig: Für den nächsten Morgen war eine Gewitterfront mit Schneefall angekündigt. Johannes verschob daher die Besteigung der Rosablanche um einen Tag, um die anschließende Schönwetterphase optimal zu nutzen. Statt wie ursprünglich geplant zwei Nächte in der Cabane de Prafleuri zu verbringen, verlängerten wir den Aufenthalt um einen Tag und legten die letzten beiden Tourentage zu einer Etappe zusammen - eine Entscheidung, die sich als goldrichtig erweisen sollte.

#### 2. Tag – Gewitterfront und Techniktraining

Wie vorhergesagt begann der Tag mit Regen und Schneefall in den höheren Lagen. Wir liessen den Morgen ganz gemütlich angehen, vertrieben uns die Zeit mit Kartenspielen und warteten, bis die Front durchgezogen war.

Am Mittag brachen wir zu einer Erkundungstour in Richtung Rosablanche auf, um am Folgetag den Weg in der Dunkelheit problemlos zu finden. Am Gletscher angekommen nutzten wir die Gelegenheit, unsere Steigeisen einzustellen und das Gehen damit zu üben. Abgerundet wurde der Tag durch eine lehrreiche Trainingseinheit zur Spaltenbergung, sowohl mit dem Mannschaftszug als auch mit der «Lösen Rolle» bzw. dem «Österreichischer Flaschenzug».

#### 3. Tag – Hochtour auf die Rosablanche (3.336 m)

Nach einer kurzen Nacht klingelte um 3.45 Uhr der Wecker. Um kurz vor 5 Uhr starteten wir bei sternenklarem Himmel die Tour und stiegen zunächst über Geröll in Richtung Gletscher auf. Kurz vor Erreichen des Gletschers erlebten wir einen besonderen Mo-

ment: Der Sonnenaufgang tauchte die umliegenden Gipfel in ein rosa-oranges Licht und der Gletscher der Rosablanche leuchtete in zarten Weiss- und Rosatönen, danach war uns allen die Herkunft des Namens «Rosablanche» klar.

Der Gletscher zeigte sich sehr spaltenarm und wenig steil, also ideal als Einstieg in die Hochtouren. Am Grat erwartete uns ein kurzes, leichtes Blockgelände, das wir alle gut meisterten. Nach ca. 700 hm standen wir gegen 8.30 Uhr glücklich auf dem Gipfel und genossen die grandiose Aussicht, während Johannes uns die umliegenden Berge erklärte. Trotz ihrer vergleichsweise geringen Höhe überragt die Rosablanche viele umliegenden Gipfel, sodass man ein traumhaftes Panorama hat.

Der Abstieg zur Hütte verlief problemlos, gegen 11 Uhr machten wir es uns im Lager bzw. in den Liegestühlen vor der Hütte bequem, um etwas Schlaf nachzuholen. Leider musste Dagmar an diesem Tag schon ins Tal absteigen, für sie standen die 1100hm vom ersten Tag noch im Abstieg an.

Am Nachmittag zog es die noch nicht ausgelasteten unter uns nochmal nach draussen. In der Nähe der Hütte fanden wir eine schöne Klettermöglichkeit, die zu unserer Überraschung sogar mit einzelnen Bohrhaken versehen war. Johannes ergänzte die Sicherung mit Bandschlingen, sodass wir die Route komfortabel im Toprope klettern konnten. Dabei gab er viele wertvolle Tipps, die für das zukünftige Klettern am Fels sicherlich sehr nützlich sein werden.

#### 4. Tag – Übergang zur Cabane de Dix (2928m)

Die Etappe zur Cabane de Dix war lang, aber technisch unschwierig: Rund 11 Kilometer mit etwa 800 Höhenmetern im Aufstieg lagen vor uns. Von der Cabane de Prafleuri aus stiegen wir zunächst zum Col de Roux (2803 m) auf, von dem wir eine herrliche Aussicht auf den tiefblauen Lac de Dix hatten. Anschliessend führte uns der Weg hinunter zum Stausee und weiter auf einem breiten, ebenen Pfad entlang seines Ufers, stets begleitet vom Pfeifen der Murmeltiere und vorbei an grasenden Walliser Kühen.

Am anderen Ende des Stausees begann der anspruchsvollere Teil des Tages: der lange Anstieg zum Pas du Chat. Kurz vor der Hütte legten wir noch einen kleinen Abstecher zum Tête Noire (2980m) ein, bevor wir schliesslich die Cabane de Dix erreichten. Dort erwartete uns ein kleines Highlight: die «Panorama-Dusche» mit Blick auf die faszinierende Gletscherlandschaft und angenehm lauwarmem Wasser – vorausgesetzt, der Vorgänger hatte den Wassertank nicht gerade leer geduscht. Anschliessend machten wir es uns im geräumigen Zelt auf der Sonnenterrasse bequem, das sich dank der Sonneneinstrahlung angenehm aufgewärmt hatte, und liessen den Nachmittag entspannt ausklingen.

Am Abend brachen wir zu zweit noch zu einer kurzen Erkundungstour in Richtung La Luette auf, bevor wir früh ins Bett gingen, der Wecker sollte am nächsten Morgen wieder sehr früh klingeln.

#### 5. Tag – La Luette (3548m) und Abstieg nach Arolla (2000m)

Um 3.45 Uhr klingelte der Wecker und nach einem kurzen Frühstück brachen wir wiederum um 4.53 Uhr bei sternenklarem Himmel zu unserem zweiten Gipfelziel auf. Der Sonnenaufgang auf über 3000 Metern Höhe war einfach traumhaft. Die Tour führte uns über rund 650 Höhenmeter. Der Gletscher



ist zwar etwas spaltenreicher als bei der Rosablanche, war aber dank traumhafter Bedingungen sehr gut begehbar. Zunächst folgten wir ein Stück dem Hüttenweg, bevor wir über eine Moräne zum Gletscherrand gelangten. Die letzten 100 Höhenmeter führten über einen leicht exponierten, jedoch gut begehbaren Grat zum Gipfel auf 3548m, den wir gegen 8 Uhr glücklich erreichten.

Zurück an der Hütte genossen wir alle ein wohlverdientes, erfrischendes Panache und eine kleine Stärkung, bevor wir die «zweite Etappe» des Tages in Angriff nahmen: den Abstieg nach Arolla.

Wegen Felsstürzen und Steinschlaggefahr ist der ursprüngliche Weg nach Arolla nicht mehr passierbar. Stattdessen mussten wir über den Col de Riedmatten gehen, was zusätzliche Höhenmeter bedeutete.

Von der Hütte aus stiegen wir zunächst hinunter an den Fuss des Glacier de Cheilon, durchquerten eine besondere Landschaft mit Flussläufen und Kiesbänken des zurückgezogenen Gletschers. Anschliessend folgte ein schmaler, teils steiler, aber sehr schön angelegter rot-weiss markierter Pfad hinauf zum Col de Riedmatten, der deutlich stärker frequentiert war als die Wege der Vortage.

Von dort aus ging es noch etwa 1000 Höhenmeter bergab nach Arolla. Der Weg war technisch nicht schwierig, aber mit knapp 10 Kilometern zog sich der Abstieg etwas in die Länge.

Leider fiel das eigentlich geplante gemeinsame Abschluss-Bier aus, da Peters Bus nur fünf Minuten nach unserer Ankunft in Arolla abfuhr. Der Rest der Gruppe blieb vor Ort, um sich dem zweiten Teil der Hochtourentage mit der Besteigung der Pigne d'Arolla anzuschliessen.

An dieser Stelle möchte ich unserem Tourenleiter Johannes noch einmal herzlich danken: Dank seiner Kompetenz, Geduld und seines grossen Engagements wurden die Hochtourentage für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir durften eine wunderschöne und lehrreiche Zeit mit tollen Touren und vielen besonderen Momenten bei traumhaften Bedingungen in den Walliser Alpen erleben.

Sophie Müller



## Herbstwanderung Hasliberg-Brünig Sonntag, 5. Oktober 2025

Nach einem Startkaffee in Hasliberg-Reuti steigen wir gemütlich bis auf etwa 1'200 Meter hinauf. Auf der anderen Talseite begleiten uns während der Wanderung die majestätischen Bergspitzen des Berner Oberlands und sorgen für beeindruckende Ausblicke. Bald erreichen wir den höchsten Punkt unserer Wanderung, das Chly Schiirli auf 1'250 Meter. Von dort aus geht es



weiter zum idyllisch gelegenen Badensee mit kleinem Restaurant bei Twing, der sich bestens für eine Mittagsrast eignet.

Anschliessend führt uns der Weg weiter in Richtung Hohfluh. Unser Blick weilt dabei auf den Flugplatz Meiringen und den Brienzensee. Zum Abschluss wandern wir durch den Wald hinab nach Brünig, wo wir am Bahnhof unsere Rückreise antreten werden.

### Wanderzeit:

ca. 3 Std., Länge ca. 9.3 km

### Anforderung:

Wanderweg T1, Aufstieg ca. 464 m und Abstieg 526 m

### Ausrüstung:

gute Wanderschuhe, Stöcke, dem Wetter angepasste Kleidung

### Verpflegung:

wahlweise aus dem Rucksack oder beim kleinen Imbissrestaurant am Badensee

### Kosten:

Fahrkosten Halb-Tax: CHF 57.00

Bitte Fahrkarten selber lösen.

Spesenbeitrag CHF 5.00

### Wanderleiter:

Eva Slippens, 076 521 55 25

### Anmeldung:

bis Donnerstag, 02.10.2025 an:

Eva Slippens, Maultbergstrasse 11, 8422 Pfungen

E-Mail: [eva.slippens@sunrise.ch](mailto:eva.slippens@sunrise.ch)

### Durchführung:

Entscheid am Freitag, 3.10.2025 abends per E-Mail

### Fahrplan:

Anreise:	an:	ab:
Pfungen		07.15 Uhr
Bülach	07.25 Uhr	07.37 Uhr
Zürich	07.55 Uhr	08.10 Uhr
Luzern	08.51 Uhr	09.06 Uhr
Brünig-H'berg	10.03 Uhr	10.08 Uhr
Hasliberg Reuti	10.35 Uhr	

Rückreise	an:	ab:
Brünig-Hasliberg		15:51 Uhr
Luzern	16.55 Uhr	17.09 Uhr
Zürich	17.51 Uhr	18.05 Uhr
Bülach	18.22 Uhr	18.35 Uhr
Pfungen	18:42 Uhr	

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

## Gratulationen Pfungen

### Geburtstage

18.09.2025	Bollinger Oskar Marcel	80 Jahre
05.10.2025	Bianchini Giordano	92 Jahre

## Gratulationen Dättlikon

### 55 Jahre Platin Hochzeit

10.10.2025	Stalder René und Elisabeth
------------	----------------------------

**Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.**

Evi Kühne & Tanja Klingler

Wünschen Sie nachträglich die Publikation im Bindestrich, haben aber den unterschriebenen Datenschutzzalon (noch) nicht eingereicht oder ist dieser nicht mehr auffindbar, setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung: Tel. 052 305 07 70 oder [gesellschaft@pfungen.ch](mailto:gesellschaft@pfungen.ch).

## Pro Senectute Dättlikon

### Miteinander füreinander Dättlikon – Machen Sie mit!

Für ältere Menschen in unserer Gemeinde suchen wir engagierte Helferinnen und Helfer, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe gelegentlich beim Einkaufen unterstützen.

Die Pro Senectute Dättlikon bietet diesen Dienst selbst nicht an, steht jedoch gerne als vermittelnde Stelle zur Verfügung und bringt Hilfesuchende und Helfende in Kontakt.

Aktuell hätten wir eine Person, die sehr dankbar für diese Art der Unterstützung wäre.

Ihre Hilfe macht den Alltag leichter – melden Sie sich bei Romy Meier 079/669 13 92, wenn Sie Zeit und Freude daran haben, etwas Gutes zu tun!

Ihr Pro Senectute Team



## Inserieren im Binde-Strich

Seite	farbig	Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 770.–	• 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.	17. Oktober 2025
1/2 quer	CHF 480.–	• 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.	14. November 2025
1/2 hoch	CHF 480.–	Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.	19. Dezember 2025
3/8	CHF 380.–	<b>Technische Angaben:</b> Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.	16. Januar 2026
1/4 quer	CHF 260.–	<b>Konditionen:</b> Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.	13. Februar 2026
1/4 hoch	CHF 260.–	<b>Auskünfte:</b> Erwin Lüber, 079 / 600 90 53	13. März 2026
3/16	CHF 230.–		17. April 2026
1/8 quer	CHF 160.–		15. Mai 2026
1/8 hoch	CHF 160.–		12. Juni 2026
1/16	CHF 80.–		17. Juli 2026
Kleininserat	nicht erhältlich		14. August 2026



## Impressum

<p><b>Herausgeberin</b> Genossenschaft Dorfzeitung Binde-Strich</p> <p><b>Domizil</b> St. Pirminstrasse 39, 8422 Pfungen</p> <p><b>Auflage</b> 2500</p> <p><b>Erscheinung</b> monatlich</p> <p><b>Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe</b> <b>6. Oktober 2025 um 12.00 Uhr</b> <a href="mailto:redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch">redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch</a></p>	<p><b>Redaktion</b> Andrea Zürcher, Nadia Greub, Stefan Scherrer</p> <p><b>Redaktion diese Ausgabe</b> Nadia Greub</p> <p><b>Redaktion nächste Ausgabe</b> Nadia Greub</p> <p><b>Inserateverwaltung</b> Erwin Lüber</p> <p><b>Auswärtsabonnemente</b> Tanja Klingler</p>	<p><b>Druck</b> Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach</p> <p><b>Wichtig</b> Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.</p> <p><b>Recht</b> Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.</p> <p><b>Bildnachweis Titelbild</b> Dolores Rutschmann: Brinerweiher</p>
---	--	--

## Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

### Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

So 14.09.	10.00	<b>Zelt Nr. 5 Dorfet Pfungen</b> , ökum. Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner und Carolin Suhling, Musik: Robert Schmidt, Doris Bösch, Violine und Jolanda Schmidig, Akkordeon
So 21.09.	09.30	<b>Kirche Dättlikon</b> , Betttaggottesdienst mit Taufe, Abendmahl und Vorstellung Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfr. Johannes Keller, Musik: Jan Freicher und Kirchenchor Dättlikon
Do 25.09.	11.00	<b>Almacasa Pfungen</b> , Ref. Kurzandacht für Bewohner:Innen, Angehörige und Interessierte, Pfrn. Angelika Steiner
So 28.09.	09.30	<b>Kirche Pfungen</b> , Erntedankgottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Nadja Margot und Denise Waldvogel (Klarinette)
So 05.10.	19.30	<b>Kirche Dättlikon</b> , Abendgottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Cornelius Bader
So 12.10.	09.30	<b>Kirche Pfungen</b> , Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Cornelius Bader
So 19.10.	09.30	<b>Kirche Dättlikon</b> , Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Johannes Keller, Musik: Cornelius Bader

### LifeTap - regionaler Jugendgottesdienst

Sa 13.09. und- So 14.09.		<b>Dorfet Pfungen:</b> Freefall-Tower, Audio-Parcours, Lounge... schaut vorbei!
-----------------------------	--	---

### Familien mit Kindern

Mo 22.09.	09.30 - 11.00	Elterä-Träff, <b>Pfarrhaus Pfungen</b> , Kontakt: Johanna und Rahel, pfungen.elterntreff@gmail.com
Mi 24.09.	09.00 - 12.00	Kids-Träff, <b>Chilechäller Dättlikon</b> , mit Caroline Baur und Andrea Meier, Kontakt: caroline.baur.mettler@gmail.com

### Konfetti-Kirche (Kontakt und Infos: siehe Homepage)

Mi 24.09.	18.30	Laufträff, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen, Leitung Johannes Keller: 079 462 46 94
Mi 01.10.	18.30	Laufträff, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen
Mi 08.10.	18.30	Laufträff, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen
Mi 15.10.	18.30	Laufträff, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen

Di 23.09.	09.00 - 11.00	Kafi-Träff, Pfarrhaus Pfungen
So 28.09.	14.00 - 17.00	Spielnachmittag für Alle, Pfarrhaus Pfungen
So 19.10.	14.00 - 17.00	Spielnachmittag für Alle, Pfarrhaus Pfungen
Di 21.10.	14.00 - 17.00	Lismi-Träff, Pfarrhaus Pfungen

Wer einen Fahrdienst braucht zu einer der Veranstaltungen, darf sich gerne im Sekretariat melden.

Homepage: [www.ref-daettlikon-pfungen.ch](http://www.ref-daettlikon-pfungen.ch)

### „Wer den Stab weitergeben will, muss ihn manchmal noch ein Stück weitertragen.“

Ja, manchmal kommt es anders als geplant. Nach über 53 gemeinsamen Jahren Engagement für die Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen, haben sich die amtierenden Mitglieder der Kirchenpflege entschieden, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. In den vergangenen Wochen und Monaten hat eine intensive Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten stattgefunden. Es gab Interesse, aber noch kein Durchbruch, um alle Ressorts zu besetzen. In den Gesprächen kam oft zum Ausdruck, dass sich die Personen zwar eine Mitarbeit vorstellen könnten, aber gerne auf ein, zwei Personen aus dem alten Team zählen möchten.

Daher werden sich auf vielfachen Wunsch Tanja Klingler und Jenny Uebelhart an den kommenden Wahlen nochmals zur Verfügung stellen und ihr grosses Wissen und ihre Erfahrung ins Gremium einbringen. «Jenny und ich hoffen, dass mit diesem Schritt mehr Leute Lust bekommen, sich für das spannende Amt in der Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen zu bewerben. Wir freuen uns auf neue Mitwirkende und ihren wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft», erläutert Klingler ihr Umschwenken für eine erneute Kandidatur.

Möchten Sie sich gerne zusammen mit Tanja Klingler und Jenny Uebelhart in der Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen einbringen? Dann melden Sie sich unverbindlich. Wir geben Ihnen gerne Auskunft und zeigen Ihnen die grossen Möglichkeiten und Chancen. Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihr Engagement.

Das Sekretariat erreichen Sie entweder unter:

Tel. 052 315 14 30 oder per E-Mail unter: [sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch](mailto:sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch).

Tanja Klingler 079 480 70 37 oder [tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch](mailto:tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch).

Ganz viele Informationen finden Sie zudem auch auf unserer Webseite unter:

[www.ref-daettlikon-pfungen.ch/ueber\\_uns/ansprechpersonen/kirchenpflege/](http://www.ref-daettlikon-pfungen.ch/ueber_uns/ansprechpersonen/kirchenpflege/)  
oder hier:



Claudia Jenni  
Kommunikationsfachfrau

### Unsere Kirchgemeinde an der Dorfet Pfungen

Der LifeTap präsentiert für alle Jungen und Junggebliebenen auf dem Schlosshof Platz einen Sprungturm und eine Lounge, um etwas zu trinken, sich zu treffen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen.



Auf der Nordseite der Kirche ist der interaktive Audio- Parcours der «Langen Nacht der Kirche» vom Mai nochmals aufgebaut. Dieser sorgt für ruhige Momente im Festtrubel: «Tritt ein in die Konversation mit dem Himmel, es erwarten dich sinnliche Erlebnisse. Licht, Musik, Geschichten und kreative Impulse machen erfahrbar, wie der Himmel die Erde berührt». Das Team der Kirchenpflege wird anwesend sein, um mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Gemeinschaft erfahren kann man zudem beim ökumenischen Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr im Festzelt Nr. 5, der von Pfrn. Angelika Steiner und der kath. Religionspädagogin Carolin Suhling vorbereitet und durchgeführt wird. Musikalisch wird der Anlass bereichert von Robert Schmidt, Piano, Doris Bösch, Violine und Jolanda Schmidig, Akkordeon.

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche, fröhliche Dorfet!

Kirchenpflege  
Susanne Häne

### ...Wissen in 30 Sekunden...

Giraffen haben die gleiche Anzahl von Zähnen wie Menschen.

### Vorankündigung Seniorenferien 2026

Die nächsten Erlebnis-Seniorenferien der Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen finden von Montag, 25. bis Samstag, 30. Mai 2026 statt und führen nach Pertisau am Achensee.

Die Unterkunft, das 4-Sterne Hotel Post, liegt direkt an der beliebten Uferpromenade am Achensee. Das Reiseunternehmen Apfelcar bringt uns mit dem Bus sicher von Dättlikon und Pfungen nach Pertisau und wieder nach Hause. An jedem Tag werden wir an ein Ausflugsziel chauffiert, welches, je nach Wetter, flexibel bestimmt wird.

Die Ferien eignen sich für Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr allein in Urlaub fahren wollen, aber die Abwechslung und Gemeinschaft lieben, eigenständig sind (auch mit Rollator) und sich gerne verwöhnen lassen.

Sie finden alle Informationen auf unserer Homepage oder in den Flyern, welche in den Kirchen/Pfarrhäusern aufliegen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Pfrn. Angelika Steiner



### Fraue-Träff

Wir laden herzlich ein, zu einem Abend voller Inspiration und Austausch. Referentinnen aus dem Dorf geben kurze Inputs zu Themen, die Frauen bewegen. In kleinen Gruppen kommen wir ins Gespräch, persönlich, offen und auf Augenhöhe. Im Anschluss gemütlicher Ausklang beim Apéro.

Daten: 6.11.2025, 15.1., 26.2., und 28.3.2026  
20.00 Uhr im Pfarrhaus, Hinterdorfstr. 8, Pfungen

Komm vorbei, sei dabei - wir freuen uns auf dich!

[www.ref-daettlikon-pfungen.ch](http://www.ref-daettlikon-pfungen.ch)

### Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

#### Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarrzentrum Chämi oder <b>ref. Kirche Henggart</b>
Sonntag	10.00	Hl. Messe <b>Pfungen</b>
Dienstag	08.30	<b>kath. Kirche Pfungen</b>
Mittwoch	19.00	<b>kath. Kirche Pfungen</b>
Freitag	08.30	<b>kath. Kirche Pfungen</b>

#### Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunawata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

### Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Sa 13.09.	18.00	Hl. Messe, <a href="#">kath. Kirche Pfungen</a>
So 14.09.	10.00	Ökum. Gottesdienst am Dorffest Pfungen, <a href="#">Zelt Nr. 5</a>
	12.30	Igbo-African Mass, <a href="#">kath. Kirche Pfungen</a>
Di 16.09.	18.00	Offener Treff - ökumenisch, <a href="#">kath. Pfarrhaus Pfungen</a>
Do 18.09.	19.00	Elternabend Erstkommunikanten, <a href="#">kath. Pfarrhaus Pfungen</a>
Sa 20.09.	18.00	Hl. Messe und Vorstellung der Firmanden FW1, <a href="#">kath. Kirche Pfungen</a>
So 21.09.	10.30	Ökum. Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, <a href="#">ref. Kirche Neftenbach</a>
Do 25.09.	19.00	Bibelabend, <a href="#">kath. Pfarrhaus Pfungen</a>
Sa 27.09.	18.00	Hl. Messe, <a href="#">ref. Kirche Henggart</a>
So 28.09.	10.00	Erntedank-Gottesdienst, <a href="#">kath. Kirche Pfungen</a>
Sa 04.10.	18.00	Hl. Messe, <a href="#">kath. Kirche Pfungen</a>
So 05.10.	10.00	Ökum. Gottesdienst, <a href="#">ref. Kirche Henggart</a>
	14.00	Rosenkranz-Gebet - schweizweit, <a href="#">kath. Kirche Pfungen</a>
Sa 18.10.	18.00	Hl. Messe, <a href="#">ref. Kirche Henggart</a>
So 19.10.	12.30	Igbo-African Mass, <a href="#">kath. Kirche Pfungen</a>
Mo 20.10.	18.00	Lobpreis, <a href="#">kath. Pfarrhaus Pfungen</a>

### Ökumenischer Dorffestgottesdienst – 14. September 2025

Herzliche Einladung zum ökum. Dorffestgottesdienst, am 14. September, um 10.00 Uhr, in Zelt Nr. 5.

Pfarrerin Angelika Steiner und Religionspädagogin Carolin Suhling gestalten ihn zusammen zum Thema «Blumen» und unter Mitwirkung von Robert Schmidt (Piano), Doris Bösch (Violine) und Jolanda Schmidig (Akkordeon).

Lasst euch von einer bunten Vielfalt an Ideen und Blumen überraschen.

### Offener Treff – ökumenisch und mit Firmanden

Herzliche Einladung zu unserem 2. ökumenischen Offenen Treff am Dienstag, **16. September** mit Begegnung zwischen Senioren und Firmanden.

Wir treffen uns zum Austausch, zum miteinander spielen und kochen und einfach einen wunderbaren Abend zusammen zu erleben.

Das Vorbereitungsteam

### Bibelteilen in 7 Schritten

Monatlich, jeweils meistens am letzten Donnerstagabend 19.00 bis 20.30 Uhr - Pfarrsaal St. Pirminius, Dorfstr. 4, 8422 Pfungen.

Nach Abschluss des Glaubenskurses «Neu anfangen» im Herbst 2024 hat sich eine Gruppe entschieden, gemeinsam im Glauben

weiterzugehen. Wir lesen miteinander einen Bibeltext, lassen ihn auf uns wirken und tauschen darüber aus, was Gottes Wort in uns bewegt. Im Bibelteilen geht es nicht um wissenschaftliche oder theologische Auslegung, sondern um Offenheit und Vertrauen auf das Reden Gottes zu uns persönlich. Sehr bereichernd ist es, voneinander zu erfahren, was uns berührt, stärkt und uns eine neue Sicht auf Gottes Wirken in unserem Leben gibt.

Auch Sie sind / Du bist herzlich eingeladen!  
«Kommt und seht» Joh 1,39

### Daten 2025

- 25. September
- 30. Oktober
- 27. November

**Kontaktperson:** Yvette Neuenschwander  
Tel. 079 759 53 35 / [neueyvette@hotmail.com](mailto:neueyvette@hotmail.com)

### Rosenkranz-Gebetsnachmittag

Sonntag, 5. Oktober 2025  
14.00 bis 15.30 Uhr  
[Kath. Kirche St. Pirminius, Pfungen](#)



An diesem Nachmittag wird landesweit wieder zum Rosenkranzgebete für die Schweiz, für den Frieden in der Welt, für die Kirche und für die Erneuerung des christlichen Glaubens aufgerufen. Wir schliessen uns dieser Gebetskette an und laden alle herzlich ein:

- Rosenkranz, Gebete und Lieder
- Anbetung und Eucharistischer Segen
- Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Weitere allgemeine Informationen zu dieser Gebetsaktion finden Sie unter [www.prayschwiz.ch](http://www.prayschwiz.ch).

### Lobpreis

«Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.» Psalm 104,33

Lobpreis ist eine besondere Form des Gebetes. Man darf auch sagen, dass es sich beim Lobpreis um ein «doppeltes Gebet» handelt.



Einmal im Monat treffen wir uns um Gott zu loben, preisen und danken. Lieder, Texte, Gebete, Fürbitten und Danksagungen berühren unsere Herzen und verbinden uns. Dankbarkeit und Freude sind die Quellen unseres Glaubens. Die Gemeinschaft pflegen ist uns wichtig. Unabhängig von Alter und Konfession, ALLE sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren.

In diesem Sinne sind Alle herzlich eingeladen, an folgenden Abenden in der Kirche St. Pirminius (Änderungen vorbehalten) von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr zu singen:

### Daten 2025

- 20. Oktober
- 10. November
- 08. Dezember

**Kontaktperson:** Yvette Neuenschwander  
Tel. 079 759 53 35 / [neueyvette@hotmail.com](mailto:neueyvette@hotmail.com)

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

### Veranstaltungskalender Pfungen

13.09. - 14.09.	15. Pfungemer Dorfet	Gemeindegebiet Pfungen
20.09.	Alpenclub - Bergwanderung Chatzenstrick - Muotathal - Hoch-Ybrig	Outdoor
20.09.	Märt-Träff	Hartplatz
20.09.	Cleanwalk in Pfungen	Sammelstelle Werkgebäude
27.09.	Ortschafft Kultur- Live Milonga mit Tango Federal Orquesta	Ortschafft
01.10.	Pro Senectute - Mittagstisch	Restaurant Linde
01.10.	Verein BVG Auskünfte - Gratis Pensionskassen-Auskunft	Frauzentrale Winterthur
04.10.	Märt-Träff	Hartplatz
05.10.	Alpenclub - Herbstwanderung Panoramawerg Hasliberg-Brünigpass	Outdoor

### Veranstaltungskalender Dättlikon

17.09.	Seniorenturnen - Turnerreise	
19.09.	Veteranengruppe - 100. Wanderung	
20.09.	Naturschutzgruppe Dättlikon - Heuen im Tal	Heuen im Tal
20.09.	Offener Samstag	Bibliothek
24.09.	Pro Senectute - Seniorennachmittag	
24.09.	Seniorenturnen - 50 Jahre-Jubiläum	
26.09.	Wine & Crime Bibliothek Dättlikon	Bibliothek
27.09.	Schützenverein Dättlikon – Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus
28.09.	Abstimmungssonntag	Gemeinde
04.10.	Schützenverein Dättlikon – Endschiessen	Schützenhaus
05.10.	Schützenverein Dättlikon – Vereinscup: Halbfinal / Final	Schützenhaus
09.10.	Pro Senectute - Mittagstisch	Gasthof Traube

### Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

13.09. - 14.09.	Feuerwehrverein Pfungen-Dättlikon - Dorffest in Pfungen	Feuerwehrverein Pfungen-Dättlikon
18.09.	Seniorenwandergruppte Pfu-Dä -Wanderung (P. Rappel)	
02.10.	Feuerwehrverein Pfungen-Dättlikon - Stamm	Restaurant Löwen
05.10.	Museumskommission Dättlikon - offener Museumssonntag (Finissage)	Ortsmuseum
16.10.	Seniorenwandergruppe Pfu-Dä - Wanderung (Fam. Radon / M. Müller)	

#### Mütter- und Väterberatung in Pfungen – kjz

jeden 1., 2. und 3. Dienstag (15.00 bis 16.30 Uhr ohne Anmeldung) / jeden 4. und 5. Dienstag (14.00-14.30 Uhr mit Anmeldung und von 14.30 bis 16.30 ohne Anmeldung)

Dorfstrasse 22 / Bläutschiraum

### Abfallkalender Pfungen

jeden Dienstag	Hauskehricht
17.09./ 01.10./15.10.	Grüngutabfuhr
22.09./20.10.	Häckselgut

### Abfallkalender Dättlikon

jeden Dienstag	Hauskehricht
17.09. /01.10./15.10.	Grüngutabfuhr
12.09./10.10	Kartonsammlung

#### Hausarzt- und Notfallpraxis Region Winterthur

7 Uhr bis 22 Uhr / 365 Tage  
052 317 57 57



#### Notfalldienste Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

24 Std. / 365 Tage  
Gratisnummer 0800 33 66 55

# almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

## Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

### Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliativpflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- \*Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferientaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kantons Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

\* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–  
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf



Finden Sie den passenden Standort  
[www.almacasa.ch](http://www.almacasa.ch)



Almacasa Weisslingen  
Almacasa Oberengstringen  
Almacasa Friesenberg

Almacasa Pfungen  
Almacasa Regensdorf  
Almacasa Grünmatt



«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!



Swiss LGBT Label



Almacasa bildet aus!



## Entspannt einsteigen, noch entspannter aussteigen. Der Tiguan

Perfekt für Alltag und Abenteuer, perfekt für Gross und Klein: Der Tiguan ist ein sportlicher SUV mit charismatischem Design, edlem Interieur und smarten Features. Mit ihm werden Sie viel erleben und sich dabei immer wohl fühlen. Kommen Sie vorbei, gerne zeigen wir Ihnen persönlich seine vielen Vorzüge.

auto|**dünki ag**

**Auto Düнки AG**

Weiachstrasse 2  
8413 Neftenbach  
Tel. +41 52 304 02 02  
[partner.volkswagen.ch/duenki](https://partner.volkswagen.ch/duenki)

